FINANZIELLE BERICHTERSTATTUNG DER INTERROLL GRUPPE

KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE **40**
BILANZ 40
ERFOLGSRECHNUNG 41
GESAMTERGEBNISRECHNUNG 42
GELDFLUSSRECHNUNG 43
EIGENKAPITALNACHWEIS 44
ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG 45
BERICHT DER REVISIONSSTELLE 85

JAHRESRECHNUNG DER INTERROLL HOLDING AG **90**
BILANZ 90
ERFOLGSRECHNUNG 91
EIGENKAPITALNACHWEIS 91
ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 92
BERICHT DER REVISIONSSTELLE 97

FINANZBERICHT

1 KONZERNRECHNUNG DER INTERROLL GRUPPE

1.1 Konsolidierte Bilanz

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	31.12.2023	in %	31.12.2022	in %
AKTIVEN					
Sachanlagen	6.1	170'596		184'228	
Immaterielle Anlagen	6.3	28'235		26'634	
Finanzanlagen		1'910		902	
Latente Steueraktiven	7.6	10'246		9'454	
Total Anlagevermögen		**210'987**	**38.8**	**221'218**	**40.5**
Vorräte	6.5	76'666		107'357	
Laufende Steuerguthaben		2'603		1'836	
Kunden- und übrige Forderungen	6.6	113'502		136'140	
Flüssige Mittel	6.7	140'269		79'305	
Total Umlaufvermögen		**333'040**	**61.2**	**324'638**	**59.5**
Total Aktiven		**544'027**	**100.0**	**545'856**	**100.0**
EIGEN- UND FREMDKAPITAL					
Aktienkapital		854		854	
Kapitalreserven		11'714		9'673	
Eigene Aktien		–67'248		–74'029	
Umrechnungsdifferenzen		–127'871		–96'248	
Gewinnvortrag		593'363		553'943	
Total Eigenkapital	6.10	**410'812**	**75.5**	**394'193**	**72.2**
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	6'912		8'218	
Latente Steuerverpflichtungen	7.6	3'514		3'867	
Vorsorgeverpflichtungen	6.14	5'092		4'087	
Rückstellungen	6.13	13'824		10'448	
Total langfristige Verbindlichkeiten		**29'342**	**5.4**	**26'620**	**4.9**
Finanzielle Verbindlichkeiten	6.12	151		259	
Laufende Steuerverpflichtungen	7.6	21'549		23'167	
Vertragsverbindlichkeiten	6.15	29'589		40'323	
Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten	6.15	52'584		61'294	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		**103'873**	**19.1**	**125'043**	**22.9**
Total Fremdkapital		**133'215**	**24.5**	**151'663**	**27.8**
Total Eigen- und Fremdkapital		**544'027**	**100.0**	**545'856**	**100.0**

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2023	in %	2022	in %
Umsatz	5	**556'338**	**100.0**	**664'409**	**100.0**
Materialaufwand		–208'502	–37.5	–293'944	–44.2
Personalaufwand	6.14 & 7.1	–157'349	–28.3	–165'992	–25.0
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate und aktivierte Eigenleistungen		–3'163	–0.6	–432	–0.1
Übriger Betriebsaufwand	7.3	–84'951	–15.3	–78'604	–11.8
Übriger Betriebsertrag	7.4	3'923	0.7	3'905	0.6
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		**106'296**	**19.1**	**129'342**	**19.5**
Abschreibungen	6.1	–18'999	–3.4	–20'166	–3.1
Amortisationen	6.3	–3'444	–0.6	–3'961	–0.6
Betriebsergebnis (EBIT)		**83'853**	**15.1**	**105'215**	**15.8**
Finanzaufwand		–2'198	–0.4	–4'111	–0.6
Finanzertrag		2'265	0.4	3'675	0.6
Finanzergebnis, netto	7.5	**67**	**0.0**	**–436**	**–0.0**
Ergebnis vor Ertragssteuern		83'920	15.1	**104'779**	**15.8**
Ertragssteuern	7.6	–17'571	–3.2	–21'996	–3.3
Ergebnis		**66'349**	**11.9**	**82'783**	**12.5**
Ergebnis zuzurechnen:					
– den nicht beherrschenden Anteilen		–		–	
– den Anteilseignern der Interroll Holding AG		**66'349**	**11.9**	**82'783**	**12.5**
Werte pro Aktie (in CHF)					
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	80.64		100.91	
Verwässertes Ergebnis pro Aktie	6.11	80.64		100.91	
Dividendenzahlung		32.00		31.00	

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.3 Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2023	in %	2022	in %
Ergebnis		**66'349**		**82'783**	
Sonstiges Ergebnis					
Elemente, die nicht durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden					
Neubewertung von Pensionsverpflichtungen	6.15	–802		2'627	
Ertragssteuern		153		–538	
Total Elemente, die nicht durch die ER rezykliert werden		**–649**		**2'089**	
Elemente, die zukünftig durch die Erfolgsrechnung (ER) rezykliert werden					
Umrechnungsdifferenzen		–31'624		–15'653	
Ertragssteuern		–		–	
Total Elemente, die zukünftig durch die ER rezykliert werden		**–31'624**		**–15'653**	
Sonstiges Ergebnis		**–32'272**		**–13'563**	
Gesamtergebnis		**34'076**		**69'220**	
Ergebnis zuzurechnen:					
– den nicht beherrschenden Anteilen		–	–	–	–
– den Anteilseignern der Interroll Holding AG		34'076	6.1	69'220	10.4

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.4 Konsolidierte Geldflussrechnung

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	2023	2022
Ergebnis		**66'349**	**82'783**
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	6.1 & 6.3	22'443	24'127
Verlust/(Gewinn) aus Veräusserung von Sach– und immateriellen Anlagen	7.3	307	–590
Finanzergebnis, netto	7.5	–67	436
Ertragssteuern	7.6	17'571	21'996
Veränderung der Vorräte		25'547	18'652
Veränderung der Kunden– und übrigen Forderungen		10'399	–25'637
Veränderung der Lieferanten– und übrigen Verbindlichkeiten		–12'017	–28'642
Veränderung der Rückstellungen, netto	6.13	5'202	–1'693
Bezahlte Ertragssteuern		–19'991	–14'923
Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen	7.1	637	607
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen/(Erträge)		–3'149	–5'751
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		**113'231**	**71'365**
Kauf von Sachanlagen	6.1	–17'489	–20'826
Kauf von immateriellen Anlagen	6.3	–6'322	–5'530
Kauf von Finanzanlagen		–1'160	–389
Veräusserung von Sach– und immateriellen Anlagen	6.1 & 6.1.1 & 6.3	534	3'432
Rückzahlung von Finanzanlagen		5	183
Erhaltene Zinsen		2'265	946
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		**–22'167**	**–22'184**
Dividendenzahlung	1.5	–26'280	–25'401
Verkauf eigener Aktien		8'186	4'341
Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten		3	–
Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten		–2'102	–12'951
Bezahlte Zinsen		–265	–505
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		**–20'458**	**–34'516**
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln		–9'642	–3'856
Veränderung flüssiger Mittel		**60'964**	**10'809**
Flüssige Mittel am 1. Januar		79'305	68'496
Flüssige Mittel am 31. Dezember	6.7	**140'269**	**79'305**

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

1.5 Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in Tausend CHF	siehe Erläuterungen*	Aktien-kapital	Kapital-reserven	Eigene Aktien	Umrechn.-differenzen	Gewinn-vortrag	**Total Eigenkapital**
Bestand per 1. Januar 2022		**854**	**8'904**	**–78'208**	**–80'595**	**494'473**	**345'428**
Ergebnis		**–**	**–**	**–**		**82'783**	**82'783**
Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern		**–**	**–**	**–**	**–15'653**	**2'087**	**–13'565**
Gesamtergebnis		**–**	**–**	**–**	**–15'653**	**84'870**	**69'218**
Dividendenzahlung, netto		–	–	–	–	–25'401	**–25'401**
Aktienbasierte Vergütungen	7.1	–	182	425	–	–	**607**
Verkauf eigener Aktien	6.10	–	587	3'754	–	–	**4'341**
Bestand per 31. Dezember 2022		**854**	**9'673**	**–74'029**	**–96'248**	**553'943**	**394'193**
Bestand per 1. Januar 2023		**854**	**9'673**	**–74'029**	**–96'248**	**553'944**	**394'193**
Ergebnis						**66'349**	**66'349**
"Sonstiges Ergebnis nach Ertragssteuern"		**–**	**–**	**–**	**–31'624**	**–649**	**–32'272**
Gesamtergebnis		**–**	**–**	**–**	**–31'624**	**65'700**	**34'076**
Dividendenzahlung, netto			–	–		–26'280	**–26'280**
Aktienbasierte Vergütungen	7.1		150	487			**637**
Verkauf eigener Aktien inkl. Steuereffekte	6.10		1'892	6'294			**8'186**
Bestand per 31. Dezember 2023		**854**	**11'714**	**–67'248**	**–127'871**	**593'363**	**410'812**

* Die entsprechenden Erläuterungen sind dem Anhang der Konzernrechnung zu entnehmen und sind ein integrierter Bestandteil dieses Konzernabschlusses.

ANHANG ZUR KONZERNRECHNUNG

2 ALLGEMEINE ANGABEN ZUR KONZERNRECHNUNG

Grundsätze der Konzernberichterstattung
Die Konzernrechnung 2023 der Interroll Gruppe basiert auf den nach einheitlichen Konzernrichtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Interroll Holding AG, Sant'Antonino, und ihrer Tochtergesellschaften per 31. Dezember 2023. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konzernrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme von Wertschriften, Beteiligungen ohne massgeblichen Einfluss sowie derivativen Finanzinstrumenten, die zu Marktwerten bilanziert werden.

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Anwendung von Grundsätzen sowie die Beträge von Bilanz-, Erfolgsrechnungs- und Gesamtergebnisrechnungspositionen beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen.

Die Einschätzungen und darauf basierende Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen werden.

Beurteilungen des Managements in der Anwendung der IFRS, die eine erhebliche Auswirkung auf die Konzernrechnung haben, und Einschätzungen, die ein erhebliches Risiko materieller Anpassungen in Folgeperioden darstellen, sind unter «2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung» festgehalten.

2.1 Wirksam gewordene neue und geänderte Standards (IAS/IFRS) und Interpretationen

Die Gruppe erstellt ihren Jahresbericht in Übereinstimmung mit den IAS/IFRS. Hierzu beurteilt die Gruppe regelmässig die Auswirkungen von Anpassungen und Erneuerungen, die vom International Accounting Standards Board (IASB) kommuniziert werden. Im Geschäftsjahr 2023 kamen keine neuen und revidierten Standards und Interpretationen zur Anwendung, welche wesentliche Auswirkungen auf die vorliegende Konzernrechnung hatten.

Zukünftige Neuerungen und Änderungen in den IFRS-Standards und Interpretationen
Es wurden vom IASB neue und revidierte Standards und Interpretationen verabschiedet, die jedoch erst ab dem 1. Januar 2024 oder später zur Anwendung gelangen und die in der vorliegenden Konzernrechnung nicht frühzeitig angewendet wurden. Die Auswirkungen werden generell als unwesentlich eingestuft.

2.2 Kritische Beurteilung und Einschätzung der Rechnungslegung

Bei der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung müssen die Geschäftsführung und der Verwaltungsrat Einschätzungen vornehmen, die Auswirkungen auf die in den Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwänden ausgewiesenen Beträge sowie deren Darstellung haben. Diese Schätzungen werden kontinuierlich geprüft und basieren in aller Regel auf historischen Erfahrungswerten und anderen Faktoren. Die daraus resultierenden Annahmen für die Rechnungslegung können von den tatsächlichen Ergebnissen abweichen.

Diejenigen Einschätzungen und Annahmen, die ein wesentliches Risiko für die Angemessenheit der ausgewiesenen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachfolgender Berichtsperioden darstellen, sind unten stehend aufgeführt:

a) Ertragssteuern

Die Gruppe ist in verschiedenen Ländern ertragssteuerpflichtig. Weitgehende Einschätzungen sind notwendig zur Ermittlung der weltweit erforderlichen laufenden und latenten Steuerverpflichtungen und der Verwertbarkeit von steuerlichen Verlustvorträgen. Es gibt viele Geschäftsvorfälle, Transaktionen und Berechnungen, bei denen die definitive Steuerveranlagung im Berichtsjahr ausstehend ist. Sofern das Ergebnis von Veranlagungen bzw. Betriebsprüfungen von den ursprünglichen Einschätzungen abweicht, kann der Steueraufwand der laufenden Periode massgeblichen Anpassungen unterliegen. Die Bewertung von latenten Steuerguthaben wird in Referenz zu Businessplänen erstellt. Aktivierte steuerlich verwendbare Verlustvorträge werden jährlich neu beurteilt. Es werden nur diejenigen Verlustvorträge aktiviert, die unter Berücksichtigung der landesspezifischen steuerrechtlichen Bestimmungen voraussichtlich genutzt werden können. Die relevanten Beträge gehen aus Erläuterung 7.6 hervor.

b) Realisierbarer Wert von Goodwill, Patenten und Lizenzen

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von Goodwill und anderen immateriellen Anlagen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, die angemessen geschätzt werden. Detaillierte Ausführungen sowie die Buchwerte dazu sind aus Erläuterung 6.3 ersichtlich.

c) Rückstellungen

Verbindlichkeiten aus Garantie und Gewährleistung entstehen im Rahmen der Geschäftstätigkeit der Gruppe. Diese Rückstellungen werden zum Bilanzierungszeitpunkt aufgrund von Erfahrungswerten bilanziert. Der effektive Mittelabfluss kann tiefer oder höher sein, oder bestimmte Ansprüche können je nach Sachlage durch Versicherungsleistungen gedeckt sein. Die Beurteilung der Rückstellungen und Personalvorsorgeverpflichtungen unterliegt naturgemäss Unsicherheiten bezüglich der erwarteten künftigen Geldflüsse und bedarf einer Reihe von Annahmen bzw. Berechnungsparametern, deren Angemessenheit sich erst in Zukunft erweisen wird. Wir verweisen auf die Ausführungen in Erläuterungen 6.13 und 6.14, wo auch die entsprechenden Buchwerte offengelegt sind.

2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Konsolidierungsgrundsätze
Die Konzernrechnung umfasst neben dem Jahresabschluss der Interroll Holding AG alle in- und ausländischen Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt über mehr als 50 Prozent der Stimmrechte verfügt oder die sie auf andere Weise kontrollieren kann.

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag zu 100 Prozent erfasst. Der Anteil von Drittaktionären am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis von Tochtergesellschaften wird in der Konzernbilanz und Erfolgs- sowie Gesamtergebnisrechnung unter nicht beherrschende Anteile separat ausgewiesen. Alle Verbindlichkeiten, Guthaben, Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegenseitig verrechnet. Die in den Vorräten aus Konzernproduktion enthaltenen Zwischengewinne werden eliminiert.

Im Laufe des Berichtsjahres erworbene Konzerngesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollübernahme in die Konzernrechnung einbezogen; veräusserte Gesellschaften werden ab dem Datum der Kontrollabgabe aus der Konzernrechnung ausgeschlossen. Die Kapitalkonsolidierung zum Erwerbszeitpunkt erfolgt nach der Erwerbsmethode. Der Kaufpreis für einen Unternehmenserwerb ist zu bestimmen aus der Summe des Verkehrswerts der abgegebenen Vermögenswerte, der eingegangenen oder übernommenen Schulden und der vom Konzern ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente. Im Zusammenhang mit einem Unternehmenserwerb anfallende Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Der Goodwill, der aus einem Unternehmenserwerb entsteht, ist als Vermögenswert zu erfassen. Er entspricht dem Überschuss der Summe aus dem Kaufpreis, dem Betrag der Minderheitsanteile am übernommenen Unternehmen und dem Verkehrswert des zuvor bereits gehaltenen Eigenkapitalanteils über den Saldo der zu Verkehrswerten bewerteten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten. Für die Bewertung der Minderheitsanteile besteht pro Transaktion ein Wahlrecht. Sie können entweder zum Verkehrswert oder zum Anteil der Minderheiten am Verkehrswert des übernommenen Nettovermögens bewertet werden. Im Falle eines passiven Unterschiedsbetrags wird der verbleibende Überschuss nach nochmaliger Beurteilung des Verkehrswerts des übernommenen Nettovermögens sofort erfolgswirksam erfasst und gegen den Kaufpreis aufgerechnet. Der Goodwill wird jährlich oder bei Vorliegen von Indikatoren für Wertminderungen einem Wertminderungstest unterzogen.

Änderungen der Beteiligungsquote, die nicht zu einem Verlust der Kontrolle führen, werden als Transaktionen mit Eigenkapitalgebern behandelt. Jede Differenz zwischen dem bezahlten Kaufpreis bzw. der erhaltenen Gegenleistung und dem Betrag, um den die Minderheitsanteile angepasst werden, wird unmittelbar im Eigenkapital erfasst.

Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften betreffen Gesellschaften, an denen die Interroll Holding AG (direkt oder indirekt) 20 Prozent bis 50 Prozent der Stimmrechte hält oder auf andere Art einen massgeblichen Einfluss ausüben kann. Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften werden nach der Equity-Methode bilanziert. Bei dieser Methode berechnet sich der Beteiligungswert aus dem Anschaffungswert, erhöht bzw. vermindert um den anteiligen Gewinn oder Verlust nach dem Akquisitionszeitpunkt sowie korrigiert um allfällige betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen. Das anteilige Ergebnis dieser Beteiligungen wird in der konsolidierten Erfolgsrechnung sowie im sonstigen Gesamtergebnis unter Anteil am Gewinn/(Verlust) von assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Ein aus dem Kauf solcher Beteiligungen entstehender Goodwill wird als Bestandteil des Beteiligungsbuchwerts bilanziert. Dividendenzahlungen führen zu einer Reduktion des Beteiligungsbuchwerts.

Von der Konsolidierung ausgenommen sind Beteiligungen von unter 20 Prozent oder Gesellschaften mit einem nicht signifikanten Stimmrechtsanteil. Diese werden als zum Verkauf verfügbar klassifiziert und unter der Position Finanzanlagen zum geschätzten Verkehrswert bilanziert. Allfällige Verkehrswertanpassungen werden im Eigenkapital erfasst und erst zum Zeitpunkt der Veräusserung oder im Falle eines Impairment in die Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung übertragen.

Fremdwährungsumrechnung
Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sämtliche Aktiven und Passiven der in Fremdwährung erstellten Bilanzen werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Aufwendungen, Erträge sowie Geldflüsse werden zu Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Differenzen, die sich aus der Anwendung der unterschiedlichen Umrechnungskurse auf Bilanz, Erfolgs- und Gesamtergebnisrechnung ergeben, werden der Position Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital gutgeschrieben bzw. belastet. Analog wird mit den Differenzen, die sich aus der Umrechnung der Anfangsbestände der Nettoaktiven zu Jahresendkursen ergeben, sowie mit Differenzen auf langfristigen Konzerndarlehen verfahren (Net Investment Approach).

Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gesellschaften abweichen, werden zum Tageskurs zum Zeitpunkt der Transaktion umgerechnet. Kursgewinne und -verluste, die sich bei Abschluss dieser Transaktionen ergeben, werden erfolgswirksam erfasst. Die per Jahresende in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Passiven werden zum Jahresendkurs umgerechnet. Die aus dieser Umrechnung entstehenden Gewinne und Verluste fliessen ebenfalls in die Erfolgsrechnung ein.

Die wesentlichen Kurse für die Umrechnung der Jahresrechnungen in fremder Währung waren wie folgt:

	Erfolgsrechnung (Durchschnittskurse)			Bilanz (Jahresendkurse)		
Unit	**2023**	**2022**	Änderung in %	**31.12.2023**	**31.12.2022**	Änderung in %
1 EUR	0.972	1.002	–3.0	0.926	0.985	–6.0
1 USD	0.898	0.955	–6.0	0.838	0.923	–9.2
1 CAD	0.665	0.731	–9.1	0.632	0.682	–7.3
1 GBP	1.118	1.173	–4.6	1.066	1.110	–4.0
1 SGD	0.669	0.692	–3.4	0.635	0.689	–7.8
1 CNY	0.127	0.142	–10.6	0.118	0.134	–11.9
1 JPY	0.006	0.007	–12.5	0.006	0.007	–15.4

Fristigkeiten
Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die innerhalb eines Jahres realisiert werden oder im ordentlichen Geschäftszyklus des Konzerns realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die der Konzern im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen zu tilgen gedenkt oder die innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag fällig werden. Diese beinhalten auch die kurzfristige Aufnahme von Mitteln im Rahmen von unbefristet gewährten Kreditlimiten mit Kündigungsmöglichkeit innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

Segmentberichterstattung
Die Interroll Gruppe besteht seit 1. Januar 2011 aus einer einzigen Geschäftseinheit. Sämtliche Produkte werden in allen Märkten über die jeweiligen regionalen Verkaufsgesellschaften vertrieben, wobei den spezifischen Anforderungen der Kundengruppen OEM (Erstausrüster), Systemintegratoren und Endkunden durch eine massgeschneiderte Angebotsvielfalt, Beratungsintensität und Verkaufsorganisation Rechnung getragen wird. Die Interroll Produktionswerke fokussieren auf die Herstellung spezifischer Produktgruppen. Montagewerke werden von den Produktionsunternehmen mit Halbfabrikaten beliefert und montieren weitgehend das gesamte Produktspektrum für den jeweiligen lokalen Markt. Das IPDC, das zentral an einem Standort angesiedelt ist, entwickelt die Anwendung neuer Technologien und neue Produkte für das ganze Produktsortiment. Die auf spezifische Produktgruppen fokussierten globalen Kompetenzzentren konzentrieren sich unter anderem auf die Weiterentwicklung des ihnen zugewiesenen bestehenden Produktprogramms.

Die oberste Führungsebene (Konzernleitung) und die Managementstrukturen der Interroll Gruppe gliedern sich nach Funktionen (Gesamtleitung, Products & Technology, Global Sales & Service, Marketing & People Development und Corporate Finance). Die finanzielle Führung der Gruppe durch den Verwaltungsrat erfolgt einerseits auf Basis der Umsätze nach Produktgruppen und nach den geografischen Märkten, andererseits aufgrund der konsolidierten finanziellen Berichterstattung. Die Konzernleitung beurteilt zudem die finanzielle und qualitative Zielerreichung sowie weitere Kennzahlen aller rechtlichen Einheiten.

Basierend auf der aktuellen Führungsstruktur erfolgt die Berichterstattung an die Entscheidungsträger in einem berichtspflichtigen Segment und entspricht damit dem Konzernabschluss.

Geldflussrechnung
Die Geldflussrechnung stellt den fremdwährungsbereinigten Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit, Investitionsvorgängen und Finanzierungsmassnahmen dar. Dabei wird die Veränderung der flüssigen Mittel (Fonds) von Bilanzstichtag zu Bilanzstichtag aufgezeigt. Die in den flüssigen Mitteln enthaltenen Sichtguthaben, Depositengelder und kurzfristigen Zahlungsversprechungen werden vor allem für die Begleichung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und nicht zu Investitions- oder anderen Zwecken gehalten. Der Effekt der Fremdwährungsumrechnung flüssiger Mittel wird separat ausgewiesen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit wird mithilfe der indirekten Methode ermittelt. Dabei wird das Ergebnis des Geschäftsjahres bezüglich der folgenden Punkte korrigiert:

a) nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge;

b) Abgrenzung von vergangenen oder zukünftigen Geldströmen;

c) Aufwendungen und Erträge, die im Zusammenhang mit Investitions- oder Finanzierungsvorgängen stehen.

Wertminderungen (Impairment)
Buchwerte des langfristigen, nicht-finanziellen Konzernvermögens mit Ausnahme der Aktiven aus Personalvorsorge und der latenten Steueraktiven werden mindestens einmal jährlich beurteilt. Liegen Indikatoren einer Werteinbusse vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Für Goodwill, andere immaterielle Anlagen mit unbestimmter Lebensdauer und immaterielle Anlagen, die noch nicht für die Nutzung zur Verfügung stehen, wird der erzielbare Wert jährlich ermittelt, auch wenn keine Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen. Übersteigt der Buchwert eines Aktivums oder der Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit), zu der das Aktivum gehört, den erzielbaren Wert, erfolgt eine erfolgswirksame Wertanpassung. Wertanpassungen auf einer Zahlungsmittel generierenden Einheit oder einer Gruppe Zahlungsmittel generierender Einheiten erfolgen zuerst auf dem Goodwill und anschliessend anteilsmässig auf den anderen Aktiven der Einheit (oder Gruppe).

Der erzielbare Wert ist der grössere Wert von Verkehrswert abzüglich Verkaufskosten und Nutzwert. Zur Bestimmung des Nutzwerts werden die geschätzten zukünftigen Cashflows abdiskontiert, wobei als Diskontzinssatz ein Vorsteuersatz benutzt wird, der die Risiken des entsprechenden Vermögenswerts reflektiert. Wenn ein Vermögenswert keine mehrheitlich unabhängigen Geldflüsse erzielt, wird der erzielbare Wert für die Zahlungsmittel generierende Einheit bestimmt, zu der der Vermögenswert gehört.

Wertminderungen auf den übrigen Aktiven werden rückgängig gemacht, wenn sich die Schätzungen, die in die Berechnung des erzielbaren Wertes eingeflossen sind, verändert haben und sich die Wertminderung verringert hat oder nicht mehr besteht. Eine Wertaufholung auf Goodwill erfolgt nicht.

Derivative Finanzinstrumente
Derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet.

Die Gruppe wendet kein Hedge Accounting im Sinne der IFRS an, setzt jedoch derivative Finanzinstrumente zur ökonomischen Absicherung von Transaktionen und Geldflüssen ein (Economic Hedging).

Wertanpassungen solcher Instrumente werden sofort in der Erfolgsrechnung erfasst. Marktwerte von börsenmässig gehandelten derivativen Finanzinstrumenten (zu Handels- und Verkaufszwecken) basieren auf gehandelten Marktpreisen zum Bilanzstichtag. Der gehandelte Marktpreis für Finanzanlagen entspricht dem Geldkurs; der gehandelte Marktpreis für Finanzverbindlichkeiten entspricht dem Briefkurs. Marktwerte derivativer Finanzinstrumente, die nicht aktiv gehandelt werden (z. B. Over-the-counter-Derivate), basieren auf Bewertungen der Finanzinstitute, von denen derivative Finanzinstrumente erworben wurden.

2.4 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Bilanzpositionen

Sachanlagen
Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Herstellungs- oder Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und allfälliger Werteinbussen. Langfristige Leasingverträge, die wirtschaftlich gesehen Anlagekäufe mit langfristiger Finanzierung darstellen (Finanzleasing), werden bei Erwerb zum Barwert der Mindestleasingraten oder zum tieferen Verkehrswert bilanziert und wie die übrigen Sachanlagen abgeschrieben. Auf der Passivseite sind die entsprechenden Finanzleasingverpflichtungen zum Barwert ausgewiesen.

Die Abschreibungen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer und unter Berücksichtigung eines allfälligen Residualwerts vorgenommen. Die Nutzungsdauern für die wesentlichen Anlagekategorien wurden wie folgt festgelegt:

Gebäude	25 Jahre
Maschinen	10 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Büromaschinen und Mobiliar	5 Jahre
Produktionsausrüstung und Formen	5 Jahre
IT-Infrastruktur	3 Jahre

Grundstücke werden nicht abgeschrieben.

Wo Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern aufweisen, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern und Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden.

Anlagen im Bau, deren Fertigstellung und Nutzung per Jahresende noch nicht erfolgt ist, werden zu den per Bilanzstichtag aufgelaufenen Kosten aktiviert. Die entsprechenden Abschreibungen werden erst ab dem Moment vorgenommen, ab dem eine Nutzung möglich geworden ist.

Fremdkapitalzinsen, die in direktem Zusammenhang mit der Beschaffung oder Erstellung von Sachanlagen entstehen, werden den entsprechenden Positionen zugeordnet und aktiviert.

Immaterielle Anlagen
Das immaterielle Anlagevermögen enthält Goodwill, im Rahmen von Akquisitionen übernommene immaterielle Werte (patentierte und unpatentierte Technologie, Kundenbeziehungen), von Dritten direkt erworbene Lizenzen, Patente und ähnliche Rechte sowie von Dritten direkt erworbene Software. Diese werden zu Anschaffungskosten aktiviert und über die folgende erwartete Nutzungsdauer linear amortisiert:

Standardsoftware	3 Jahre
ERP-Software	8 Jahre
Kundenbeziehungen	5–10 Jahre
Patente und technisches Know-how	6 Jahre

Kundenbeziehungen sind durch Akquisition erworbene und im Rahmen von IFRS 3 identifizierte Kundenwerte. Sie werden nach Einschätzung ihrer Abschmelzrate über eine Laufzeit von 5 bis 10 Jahren amortisiert. In Märkten, in denen Interroll über eine gute Marktstellung verfügt, werden Kundenwerte über 10 Jahre amortisiert. In wettbewerbsintensiven Märkten wird eine kürzere Amortisationsdauer angesetzt.

Patente und technisches Know-how werden über die erwartete Dauer ihrer Werthaltigkeit amortisiert. Aufgrund des innovativen Markt- und Konkurrenzumfelds wurde die Amortisationsdauer auf 6 Jahre eingeschätzt.

Des Weiteren können im Rahmen von Unternehmensakquisitionen immaterielle Werte identifiziert werden, die sich aus einer individuellen vertraglichen Vereinbarung ableiten. Diese Werte werden über die vertragliche Laufzeit amortisiert.

Goodwill, der keine bestimmbare Nutzungsdauer aufweist, wird den einzelnen Zahlungsmittel generierenden Einheiten zugeteilt, um allfällige Werteinbussen zu identifizieren (Impairment). Solche Impairment-Tests werden jährlich durchgeführt, und allfällige Werteinbussen werden erfolgswirksam erfasst. Goodwill wird als Vermögensbestandteil des erworbenen Unternehmens betrachtet. Er wird in der Berichtswährung des jeweiligen Unternehmens bilanziert und zum Bilanzstichtag in die Konzernberichtswährung umgerechnet.

Zur Veräusserung gehaltene Aktiven
Anlagevermögen oder eine Gruppe von Aktiven werden als «zur Veräusserung gehaltene Aktiven» klassifiziert, wenn ihr Buchwert anstatt durch fortlaufende Nutzung hochwahrscheinlich durch eine Verkaufstransaktion realisiert wird. Diese Vermögen werden aktiv dem Markt zugeführt, wobei mit einem Verkauf innerhalb Jahresfrist gerechnet werden kann. Die Bewertung erfolgt zum Buchwert oder zum niedrigeren Marktwert, abzüglich der Verkaufskosten.

Vorräte
Die Vorräte sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten, höchstens jedoch zum netto realisierbaren Wert bilanziert. Die Kosten werden mittels der gewichteten Durchschnittsmethode ermittelt. Anteilige Produktionsgemeinkosten sind in den Vorräten enthalten. Es werden Wertberichtigungen für unverkäufliche Vorräte und Vorräte mit geringer Umschlagshäufigkeit vorgenommen. Die Zwischengewinne auf Vorräte aus Konzernproduktion werden ergebniswirksam eliminiert.

Eigenkapital
Das Eigenkapital wird in die folgenden Kategorien unterteilt:

a) Aktienkapital
Das Aktienkapital besteht vollumfänglich aus voll einbezahlten Namenaktien.

b) Kapitalreserven
Die Kapitalreserven beinhalten die über dem Nennwert liegenden Einzahlungen von Aktionären (Agio) sowie realisierte Gewinne/Verluste und Steuern auf Transaktionen mit eigenen Aktien.

c) Eigene Aktien
Der Anschaffungswert der eigenen Aktien wird als Korrekturposten zum Eigenkapital ausgewiesen. Mehr- und Mindererlöse aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsplänen (Optionspläne) werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme der Konzernreserven erfasst.

d) Umrechnungsdifferenzen
Diese Position enthält die kumulierten Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnungen von Gruppengesellschaften mit vom Schweizer Franken abweichenden funktionalen Währungen sowie von gruppeninternen Darlehen mit Beteiligungscharakter ergeben. Die Veränderung der Kursdifferenzen wird im sonstigen Gesamtergebnis dargestellt.

e) Gewinnvortrag
Der Gewinnvortrag besteht aus nicht ausgeschüttetem Gewinn.

Rückstellungen
Rückstellungen werden für Produktgarantien und Drohverluste von unsicherer Höhe oder zeitlicher Beanspruchung gebildet. Die Bildung erfolgt, wenn die Gruppe am Bilanzstichtag aufgrund vergangener Ereignisse eine gegenwärtige Verpflichtung hat, ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist und dieser zuverlässig bestimmt werden kann. Der Rückstellungsbetrag basiert dabei auf Schätzungen der Geschäftsleitung bezüglich der zur Tilgung benötigten Mittel. Sofern der Effekt wesentlich ist, werden langfristige Rückstellungen diskontiert.

Personalvorsorge
Die Gruppe unterhält berufliche Vorsorgepläne aufgrund der spezifischen Vorschriften der Länder, in denen sie tätig ist. Die wesentlichen Personalvorsorgepläne werden durch rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen geführt. Ihre Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Bei den ausländischen Vorsorgeeinrichtungen handelt es sich in der Regel um beitragsorientierte Pläne, wobei die in der Jahresrechnung ausgewiesenen Aufwendungen den jeweiligen Beiträgen der Gesellschaft entsprechen. Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich weisen Merkmale eines leistungsorientierten Plans auf, dessen finanzielle Auswirkungen auf die Konzernrechnung nach der Projected Unit Credit Method ermittelt werden.

2.5 Beibehaltene Rechnungslegungsgrundsätze: Erfolgsrechnung

Materialaufwand
Zum Materialaufwand gehören sämtliche Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und die Aufwendungen für die externe Herstellung, Be- oder Verarbeitung eigener Erzeugnisse (Fremdleistungen).

Produktentwicklung
Entwicklungsprojekte werden nur dann aktiviert, wenn die nötigen, kumulativ erforderlichen Voraussetzungen gemäss IAS 38 erfüllt sind. Die in der Erfolgsrechnung enthaltenen Kosten für Produktentwicklung enthalten Löhne und Gehälter, Materialkosten, Abschreibungen auf Sachanlagen der Forschung und Entwicklung sowie anteilige Gemeinkosten. Dieser Aufwand wird in der Erfolgsrechnung den jeweiligen Kostenarten zugeteilt.

Personalaufwand: Beteiligungsprogramme
Bestimmte Mitarbeitende sind an aktienbasierten Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen (Eigenkapitalinstrumente der Interroll Holding AG) beteiligt. Bei allen den Mitarbeitenden gewährten anteilsbasierten Vergütungen werden deren Verkehrswerte am Tag der Gewährung bestimmt und verteilt über den Zeitraum bis zum Eintritt des Anspruchs dem Personalaufwand belastet. Dieser Wert wird mithilfe des Binomialmodells ermittelt. Vergünstigungen, die beim bedingungslosen Bezug von Interroll Aktien gewährt werden, werden zum Zeitpunkt der Aktienausgabe der Erfolgsrechnung belastet. Bei den mit Eigenkapitalinstrumenten abgegoltenen Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen und allfällige nach Eintritt des Anspruchs aus der Ausübung dieser Vergütungen erhaltene Mittel als Zunahme des Eigenkapitals erfasst. Bei den in bar abgegoltenen Beteiligungsprogrammen werden die gewährten Vergütungen als Verbindlichkeit erfasst und zu jedem Bilanzstichtag zum Verkehrswert bewertet.

Finanzergebnis
Im Finanzergebnis werden der Zinsaufwand auf Darlehensschulden und finanzielle Leasingverbindlichkeiten sowie Zinserträge auf Finanzanlagen periodengerecht erfasst. Ferner enthält das Finanzergebnis Währungsverluste und -gewinne aus der Umrechnung von Bilanzpositionen und Transaktionen in fremder Währung sowie Verkehrswertschwankungen auf Finanzinstrumente.

Ertragssteuern
Die laufenden Ertragssteuern werden auf dem handelsrechtlichen Ergebnis der Konzerngesellschaften zum lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersatz berechnet. Sie beinhalten auch Nachbelastungen und Gutschriften auf Vorjahresergebnisse.

Die Veränderung der latenten Steuern erfolgt in der Regel über den Steueraufwand, es sei denn, sie stehen in Verbindung mit einer Transaktion, die im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst wird. In diesem Fall werden die Ertragssteuern ebenfalls im sonstigen Gesamtergebnis oder direkt im Eigenkapital erfasst. Nicht erfasst werden latente Steuern auf temporäre Differenzen aus der Ersterfassung von Goodwill. Temporäre Differenzen auf Anteilen an Tochterunternehmen werden erfasst, ausser die Muttergesellschaft kann den zeitlichen Verlauf der Umkehrung steuern und es ist wahrscheinlich, dass sich die temporäre Differenz in absehbarer Zukunft nicht umkehrt. Ebenso werden latente Steuereffekte aus der Ersterfassung von Vermögenswerten/Schulden im Zusammenhang mit einer Transaktion, die weder das steuerbare Ergebnis noch den Jahresgewinn beeinflusst, nicht im latenten Steueraufwand oder -ertrag registriert.

Die latenten Steuern werden zu den lokalen, aktuellen bzw. angekündigten Steuersätzen berechnet. Latente Steueraktiven aus verrechenbaren Verlustvorträgen werden berücksichtigt, wenn eine Verrechenbarkeit mit zukünftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

3 RISIKOMANAGEMENT

3.1 Operatives und strategisches Risikomanagement

Das Risikomanagement auf Gruppenstufe unterstützt den strategischen Entscheidungsprozess. Das operative und strategische Risikomanagement koordiniert und überwacht die mit dem Geschäft verbundenen Risiken.

Die Geschäftsleitung führt jährlich eine systematische operative Risikoanalyse durch. In einem jährlichen Strategiemeeting werden die entsprechenden Risiken analysiert und diskutiert. Der Verwaltungsrat wird regelmässig in einer einheitlichen Form über Art, Umfang, Einschätzung und getroffene Gegenmassnahmen in Bezug auf operative und strategische Risiken informiert.

3.2 Finanzielles Risikomanagement

Allgemeine Bemerkungen zum finanziellen Risikomanagement

Die Geschäfte der Gruppe sind verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt: Marktrisiken (u. a. Fremdwährungs-, Zins- und Preisrisiken), Kreditrisiken und Cashflow-Risiken. Das Risikomanagement ist darauf ausgerichtet, die finanziellen Auswirkungen von unvorhersehbaren Entwicklungen an den Finanzmärkten auf die Gruppenresultate zu minimieren.

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für das Risikomanagement. Er hat dazu das Audit Committee eingesetzt, das für die Entwicklung und Überwachung der Grundsätze des Risikomanagements verantwortlich ist. Das Audit Committee berichtet regelmässig an den Verwaltungsrat.

Die etablierten Grundsätze für das Risikomanagement sind darauf ausgerichtet, die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, zu identifizieren und zu analysieren, eine angemessene Limite zu definieren und Kontrollen zu etablieren sowie die Risiken und die Einhaltung der Limite zu überwachen. Die Grundsätze des Risikomanagements sowie die angewendeten Prozesse werden regelmässig überprüft, um Veränderungen in den Marktbedingungen sowie den Tätigkeiten der Gruppe zu berücksichtigen. Es ist das Ziel, durch die bestehenden Ausbildungs- und Führungsrichtlinien sowie -prozesse ein diszipliniertes und konstruktives Kontrollumfeld zu entwickeln, das einen massvollen und bewussten Umgang mit den Risiken gewährleistet.

Das Audit Committee beaufsichtigt das Management bei der Überwachung der Einhaltung der Grundsätze und Prozesse. Deren Angemessenheit im Hinblick auf die Risiken, denen die Gruppe ausgesetzt ist, wird ständig überprüft. Das Audit Committee setzt dazu die Fachabteilung Internal Audit ein.

Das finanzielle Risikomanagement wird von der zentralen Treasury-Abteilung wahrgenommen. Die Treasury-Abteilung identifiziert, bewertet und sichert finanzielle Risiken ab, in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten der Gruppe, und berichtet regelmässig an das Audit Committee.

Die nachfolgenden Abschnitte geben einen Überblick über das Ausmass der bedeutenden Risiken sowie die Ziele, Grundsätze und Prozesse für die Messung, Überwachung und Absicherung der finanziellen Risiken. Weitere Informationen zu finanziellen Risiken sind auch unter 6.9 Finanzrisiken der Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz enthalten.

Marktrisiken

Die Marktrisiken, denen die Interroll Gruppe ausgesetzt ist, sind in den folgenden drei wesentlichen Risikokategorien zusammengefasst:

a) Wechselkursrisiken

Die internationalen Geschäfte der Gruppe bewirken, dass die Gruppe Wechselkursrisiken aus verschiedenen Währungen ausgesetzt ist. Wechselkursrisiken entstehen aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen sowie aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten. Zur Verminderung des Wechselkursrisikos aus zukünftigen kommerziellen Transaktionen und aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wendet die Gruppe ein internes, monatliches Netting-Verfahren an. Das Risiko durch Nettofremdwährungspositionen aus bilanzierten Aktiven und Verbindlichkeiten wird teilweise durch Termingeschäfte reduziert. Solche Termingeschäfte werden nur mit erstklassigen Finanzinstituten abgeschlossen. Im Übrigen trägt die dezentrale Struktur der Gruppe zu einer starken Verminderung des Wechselkursrisikos bei.

b) Zinsrisiken
Die finanziellen Aktiven sowie Verbindlichkeiten betreffen nicht verzinsliche, fix oder variabel verzinsliche Darlehen. Die damit verbundenen Zinsrisiken sind unter 6.9 ausgewiesen.

c) Preisrisiken
Die Gruppe ist Preisrisiken, insbesondere aus Rohstoffen (Stahl, Kupfer, Polymer-Stoffe) ausgesetzt. Diese Risiken werden in der Regel nicht abgesichert. Preisrisiken, denen finanzielle Aktiven oder Verpflichtungen ausgesetzt sind, werden unter bestimmten Bedingungen abgesichert (siehe 2.3 Beibehaltene allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze).

Ausfallrisiko
Das Ausfallrisiko ist das Risiko, finanzielle Verluste zu erleiden, wenn ein Kunde oder eine Gegenpartei eines Finanzinstruments ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt. Das Ausfallrisiko bei Interroll entsteht hauptsächlich aus Kunden- und übrigen Forderungen sowie aus flüssigen Mitteln.

Kunden, welche die 5'000-Euro-Kreditlimite überschreiten, werden vor der Auftragsausführung auf ihre Bonität überprüft. Die Bonitätsprüfung erfolgt auch durch Datenabfrage bei einem weltweit führenden Unternehmen im Bereich Wirtschaftsauskünfte. Dabei wird auch deren Software eingesetzt, die es erlaubt, aus den vorhandenen Daten unter Definition von Berechnungsformeln eine Kreditlimite pro Kunde zu ermitteln. Die Berechnungsformel wird durch die Interroll Gruppe definiert.

Die Gefahr von Klumpenrisiken in den Kunden- und übrigen Forderungen ist durch die grosse Anzahl und die breite geografische Streuung der Kundenguthaben beschränkt. Das Ausmass des Ausfallrisikos wird hauptsächlich durch die individuellen Charakteristiken jedes einzelnen Kunden bestimmt. Die Risikobeurteilung beinhaltet eine Beurteilung der Kreditwürdigkeit unter Berücksichtigung der finanziellen Verhältnisse des Kunden, Erfahrungen aus der Vergangenheit sowie weiterer Faktoren. Verkäufe und Dienstleistungen werden nur an Kunden erbracht, die über eine entsprechend nachgewiesene Kreditwürdigkeit verfügen. Für jeden Kunden wird eine Kreditlimite definiert. Die Limiten werden mindestens einmal jährlich überprüft.

Interroll investiert seine liquiden Mittel weltweit als Einlagen bei einer Vielzahl von Banken, mit denen langjährige Beziehungen bestehen. Diese Anlagen haben eine Laufzeit von unter zwölf Monaten. Geschäfte mit derivativen Finanzinstrumenten werden ebenfalls nur mit bedeutenden Finanzinstituten abgeschlossen. Gegenüber keinem dieser Unternehmen hat Interroll wesentliche offene Positionen.

Das maximale Ausfallrisiko aus Finanzinstrumenten entspricht den Buchwerten der einzelnen finanziellen Aktiven. Es bestehen keine Garantien und ähnlichen Verpflichtungen, die zu einer Erhöhung des Risikos über die Buchwerte hinaus führen könnten.

Liquiditätsrisiken
Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass die Gruppe ihren finanziellen Verpflichtungen nicht rechtzeitig nachkommen kann.

Umsichtiges Liquiditätsmanagement erfordert ausreichende flüssige Mittel und marktgängige Wertpapiere, Sicherstellung der Finanzierung mittels ausreichender, zugesagter Kreditlimite und die Möglichkeit, Positionen jederzeit glattstellen zu können. Aufgrund der Geschäftsdynamik der Gruppe stellt das Treasury die Finanzierung mittels entsprechender Kreditlimite sicher.

3.3 Kapitalrisikomanagement

Zielsetzungen und Grundsätze der Kapitalbewirtschaftung
Es ist Grundsatz der Interroll Gruppe, die Unternehmensfortführung durch die Festlegung und Einhaltung einer starken Eigenkapitalbasis zu sichern. Diese Basis wiederspiegelt dabei die Geschäfts- und Bilanzrisiken. Die Refinanzierung der Gruppe soll der Vermögensstruktur angepasst sein und dabei die weitere Entwicklung des Geschäfts ermöglichen. Durch das Erreichen einer angemessenen Eigenkapitalrendite soll dem Aktionär regelmässig ein Teil des Gewinns ausgeschüttet werden können.

Eigenkapitalquotenziele, Ausschüttungspolitik
Aufgrund obiger Zielsetzungen und Grundsätze strebt die Konzernleitung langfristig eine Eigenkapitalquote von über 50% an. Die ordentliche Ausschüttungsquote vom Reingewinn beträgt ca. 30%. Sie kann aufgrund der jeweiligen aktuellen Wirtschaftsaussichten oder aufgrund der geplanten zukünftigen Investitionstätigkeit davon abweichen.

Kennzahlen zum Kapitalrisikomanagement
Die folgende Tabelle zeigt die wichtigsten Kennzahlen in Bezug zum Kapitalrisikomanagement. Weitere Angaben können dem Umschlag des Geschäftsberichts entnommen werden.

in Mio. CHF, wenn nicht anders erwähnt	2023	2022
Total Aktiven	544.0	545.9
Nettofinanzguthaben	133.2	70.8
– Flüssige Mittel	140.3	79.3
– Finanzverbindlichkeiten (Bank + Leasing)	–7.1	–8.5
Betrieblicher Cashflow	113.2	71.4
Eigenkapital	410.8	394.2
Eigenkapitalquote (Eigenkapital in % der Aktiven)	**75.5**	**72.2**
Ergebnis	66.3	82.8
Eigenkapitalrendite (in %)	**16.5**	**22.4**
Unverwässertes Ergebnis pro Namenaktie (in CHF)	80.64	100.91
Ausschüttung pro Namenaktie (in CHF)	32.00	32.00
Ausschüttungsquote pro Namenaktie (in %)	**39.7**	**31.7**

Kreditbedingungen
Die Vereinbarungen für zugesagte Kreditlimiten über CHF 40 Mio. verlangen eine Mindesteigenkapitalquote von 35% (vgl. 6.9 Finanzrisiken).

4 ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Änderungen im Geschäftsjahr 2023
Im Geschäftsjahr 2023 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Es wurden weder Käufe noch Verkäufe getätigt. Hingegen wurde die Interroll Real Estate, LLC mit der Interroll USA Holding, LLC fusioniert und die Vermögenswerte in die operativen Einheiten transferiert (Interroll USA, LLC, Interroll Atlanta, LLC and Interroll Engineering West, INC).

Änderungen im Geschäftsjahr 2022
Im Geschäftsjahr 2022 gab es keine Änderungen im Konsolidierungskreis. Es wurden weder Käufe noch Verkäufe getätigt.

5 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Umsatz und Anlagevermögen nach geographischen Märkten
Der Umsatz und das Anlagevermögen nach geografischen Märkten stellt sich wie folgt dar:

	Umsatz				Anlagevermögen			
in Tausend CHF	**2023**	in %	**2022**	in %	**2023**	in %	**2022**	in %
Deutschland	65'528	11.8	94'679	14.3	94'498	47.5	102'084	48.4
Übriges EMEA*	224'139	40.3	288'187	43.4	43'853	22.1	41'155	19.5
Total EMEA*	**289'667**	**52.1**	**382'865**	**57.6**	**138'352**	**69.6**	**143'239**	**67.9**
USA	167'655	30.1	189'960	28.6	31'840	16.0	33'628	16
Übriges Amerika	24'495	4.4	31'642	4.8	3'871	1.9	4'247	2.0
Total Amerika	**192'151**	**34.5**	**221'602**	**33.4**	**35'711**	**17.9**	**37'875**	**18.0**
China	20'712	3.7	27'540	4.1	18'436	9.3	22'187	10.5
Übriges Asien und Pazifik	53'808	9.7	32'402	4.9	6'332	3.2	7'561	3.6
Total Asien und Pazifik	**74'520**	**13.4**	**59'942**	**9.0**	**24'768**	**12.5**	**29'748**	**14.1**
Total Konzern	**556'338**	**100.0**	**664'409**	**100.0**	**198'831**	**100.0**	**210'862**	**100.0**

* Europa, Mittlerer Osten, Afrika

Die Umsatzschlüsselung wurde nach Standort des Rechnungsempfängers (Verrechnungsadresse) vorgenommen. Das Anlagevermögen wird ohne Finanzanlagen und latente Steueraktiven ausgewiesen.

Umsatz von wesentlichen Kunden
Der Umsatz verteilt sich auf rund 18'000 aktive Kunden. Es erreicht kein einzelner Kunde einen Anteil von mehr als 10% am Konzernumsatz von Interroll.

Umsatz nach Produktgruppen

in Tausend CHF	**2023**	in %	**2022**	in %
Rollers	99'123	17.8	126'469	19.0
Drives	171'192	30.8	211'839	31.9
Conveyors & Sorters	246'530	44.3	263'503	39.7
Pallet Handling	39'493	7.1	62'599	9.4
Total Konzern	**556'338**	**100.0**	**664'409**	**100.0**

Zeitpunkt der Umsatzrealisierung
Alle Aufträge werden mit einer Ausnahme auf einen Zeitpunkt hin als Umsatz erfasst. Die Ausnahme betrifft zwei geringfügige Wartungsverträge in Singapur, der über einen Zeitraum als Umsatz erfasst wird. Der grösste Teil des Dienstleistungsgeschäfts sind Ad-hoc-Aufträge, z. B. für die Überholung von Trommelmotoren. Solche Dienstleistungen werden auf der Basis der geleisteten Stunden abgerechnet und auf einen Zeitpunkt in Rechnung gestellt.

6 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN BILANZ

6.1 Sachanlagen

Anlagespiegel

	Grundstücke & Gebäude		Produktionsanlagen & Maschinen		Mobiliar & Fahrzeuge		Anlagen im Bau		**Total**	
in Tausend CHF	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**
ANSCHAFFUNGSKOSTEN										
Bestand am 1.1.	**192'615**	**181'213**	**131'179**	**129'663**	**16'395**	**15'048**	**11'863**	**21'871**	**352'052**	**347'796**
Umrechnungsdifferenzen	–12'919	–7'222	–7'481	–3'666	–1'153	–627	–761	–606	**–22'314**	**–12'122**
Zugänge	2'879	9'030	3'443	4'651	2'836	2'724	9'573	10'574	**18'731**	**26'979**
Abgänge	–983	–5'593	–5'365	–3'764	–1'688	–799	–48	–23	**–8'084**	**–10'179**
Reklassifizierungen	252	15'187	9'131	4'295	34	49	–9'463	–19'953	**–46**	**–422**
Bestand am 31.12.	**181'844**	**192'615**	**130'907**	**131'179**	**16'424**	**16'395**	**11'164**	**11'863**	**340'339**	**352'052**
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN & WERTMINDERUNGEN										
Bestand am 1.1.	**–64'643**	**–61'426**	**–91'835**	**–88'955**	**–11'346**	**– 10'078**			**–167'824**	**–160'459**
Umrechnungsdifferenzen	4'066	2'128	4'914	2'526	809	403			**9'789**	**5'057**
Abschreibungen	–7'617	–8'255	–9'010	–9'504	–2'372	–2'407			**–18'999**	**–20'166**
Abgänge	1'062	2'910	4'769	3'516	1'414	736			**7'245**	**7'162**
Reklassifizierungen	–	–	46	582	–	–			**46**	**582**
Bestand am 31.12.	**–67'132**	**–64'643**	**–91'116**	**–91'835**	**–11'495**	**–11'346**			**–169'743**	**–167'824**
Sachanlagen am 31.12.	**114'712**	**127'972**	**39'791**	**39'344**	**4'929**	**5'049**	**11'164**	**11'863**	**170'596**	**184'228**
Investitionsverpflichtungen	–	55	771	718	29	–			**800**	**773**
Versicherungswert*	183'137	189'318	140'196	151'421	–	–			**323'333**	**340'739**

* Der Versicherungswert der Produktionsanlagen und Maschinen deckt auch die übrigen Sachanlagen.

Weitere Angaben zu den Sachanlagen
Am Ende der Berichtsperiode bestehen nach dem Ermessen der Konzernleitung keine marktunüblichen Risiken, die die Buchwerte des Anlagevermögens beeinträchtigen.

6.1.1 Leasing

Leasing-Vermögenswerte

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Buchwert der Leasing-Vermögenswerte	**8'160**	**9'568**
davon		
– Grundstücke & Gebäude	7'497	8'746
– Produktionsanlagen & Maschinen	161	225
– Mobiliar & Fahrzeuge	502	597
Zugänge laufendes Jahr	**1'287**	**5'849**

Erfolgsrechnung

in Tausend CHF	2023	2022
Abschreibung Leasing-Vermögenswerte	**1'943**	**2'189**
davon		
– Grundstücke & Gebäude	1'680	1'805
– Produktionsanlagen & Maschinen	47	78
– Mobiliar & Fahrzeuge	216	306
Leasing-Finanzaufwand	**251**	**215**
Variable Leasingzahlungen	**–**	**–**

Geldflussrechnung

in Tausend CHF	2023	2022
Total Geldabfluss für Leasing	**2'356**	**1'854**

Leasingverpflichtungen nach Laufzeiten

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Leasingverpflichtungen innert 6 Monaten	1'001	1'177
Leasingverpflichtungen in 7–12 Monaten	794	1'564
Leasingverpflichtungen in 1–5 Jahren	3'214	3'984
Leasingverpflichtungen nach 5 Jahren	2'500	2'822
Leasingverpflichtungen	**7'509**	**9'547**

6.2 Zur Veräusserung gehaltene Aktiven

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bestehen keine zur Veräusserung gehaltenen Aktiven.

6.3 Immaterielle Anlagen

Entwicklung des Goodwills und der übrigen immateriellen Anlagen

	Goodwill		Software		Patente, Technologie und Lizenzen		Kundenbeziehungen		**Total**	
in Tausend CHF	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**
ANSCHAFFUNGSKOSTEN										
Bestand am 1.1.	**19'478**	**19'870**	**56'388**	**51'042**	**12'159**	**12'779**	**19'557**	**20'426**	**107'582**	**104'117**
Umrechnungsdifferenzen	–1'232	–392	–232	–165	–725	–598	–1'294	–891	**–3'483**	**–2'047**
Zugänge	–	–	6'279	5'530	43	–	–	–	**6'322**	**5'530**
Abgänge	–	–	–332	–18	–27	–	–	–	**–359**	**–18**
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–	–22	–	22	**–**	**–**
Bestand am 31.12.	**18'246**	**19'478**	**62'103**	**56'388**	**11'450**	**12'159**	**18'263**	**19'557**	**110'062**	**107'582**
KUMULIERTE WERTMINDERUNGEN & AMORTISATIONEN										
Bestand am 1.1.	**–3'126**	**–3'126**	**–46'424**	**–42'781**	**–12'020**	**–12'574**	**–19'378**	**–20'115**	**–80'948**	**–78'596**
Umrechnungsdifferenzen	–	–	208	127	718	590	1'282	878	**2'208**	**1'595**
Amortisation	–	–	–3'281	–3'784	–60	–58	–103	–119	**–3'444**	**–3'961**
Abgänge	–	–	330	14	27	–	–	–	**357**	**14**
Reklassifizierungen	–	–	–	–	–	22	–	–22	**–**	**–**
Bestand am 31.12.	**–3'126**	**–3'126**	**–49'167**	**–46'424**	**–11'335**	**–12'020**	**–18'199**	**–19'378**	**–81'827**	**–80'948**
Total immaterielle Anlagen, netto per 31.12.	**15'120**	**16'352**	**12'936**	**9'964**	**115**	**139**	**64**	**179**	**28'235**	**26'634**

Goodwill: Impairment-Tests

Die Impairment-Tests basieren grundsätzlich auf einer Dreijahresplanung und werden auf der Basis diskontierter zukünftiger Free Cashflows (vor Steuern) erstellt (Value in Use). Als Schlüsselannahme wurde die Wachstumsrate definiert. Für die Extrapolation wurde kein weiteres Wachstum berücksichtigt. Die aktuelle Mittelfristplanung geht von mehr Erweiterungsinvestitionen aus. Die Free Cashflows wurden im Berichtsjahr mit einem Diskontierungssatz vor Steuern von 8.7 Prozent abgezinst (Vorjahr: 10.2%), was der Marktrisikoprämie Rechnung trägt. Die Cash Generating Unit (CGU) ist dabei die Interroll Gruppe. Alle Entscheidungen werden auf der Stufe Interroll Gruppe gefällt.

Sensitivitätsanalyse zu den Goodwill-Impairment-Tests
Die durchgeführte Sensitivitätsanalyse führte sowohl im Berichts- wie auch im Vorjahr zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen freien Geldflüsse den Buchwert auch bei einer unter normalen Umständen denkbaren Erhöhung des Diskontsatzes noch übersteigt. Die Wachstumsrate wurde auf ihre Sensitivität geprüft. Diese Prüfung führte zum Ergebnis, dass der Barwert der zukünftigen Geldflüsse den Buchwert auch bei einem Nullwachstum übersteigt.

Software
Von den kumulierten Anschaffungskosten betreffen CHF 46.2 Mio. (Vorjahr: CHF 45.3 Mio.) den Aufbau und die Einführung von SAP in der Gruppe. Im Berichtsjahr betrugen die Zugänge für dieses Prozessmanagementsystem CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: CHF 2.2 Mio.). Die Amortisation startet mit dem Go-live-Datum und endet nach 8 Jahren.

Im Jahre 2023 wurde insbesondere am Produktionsstandort in Hiram (USA) das alte ERP-System durch SAP abgelöst und es wurden weitere Lizenzen beschafft (MES + Archivierung). Im Vorjahr wurde insbesondere die Beschaffungsplattform Coupa in Betrieb genommen und am Produktionsstandort in Hiram (USA) die technischen Voraussetzungen für die Ablösung des alten ERP-Systems durch SAP im Laufe des Jahres 2023 geschaffen.

Patente und Lizenzen
Patente und Lizenzen werden linear über sechs Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr und im Vorjahr wurden keine wesentlichen Patente oder Lizenzen erworben. Eine Überprüfung, ob Indikatoren vorliegen, die auf eine Wertbeeinträchtigung hindeuten, wurde durchgeführt. Weder im Berichtsjahr noch im Vorjahr wurden Wertbeeinträchtigungen identifiziert.

Kundenbeziehungen
Kundenbeziehungen werden linear über zehn Jahre abgeschrieben, ausser die Lebensdauer ist kürzer. Im Berichtsjahr wie im Vorjahr wurden keine neuen Kundenbeziehungen erworben noch frühzeitg abgeschrieben.

6.4 Verpfändete Aktiven
Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr waren keine verpfändeten Aktiven vorhanden.

6.5 Vorräte

Detaillierte Aufstellung der Vorräte

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Rohmaterial	73'910	98'937
Ware in Arbeit	14'266	20'826
Fertigfabrikate	3'254	3'683
Wertberichtigungen	–14'764	–16'089
Total Vorräte, netto	**76'666**	**107'357**

Entwicklung der Wertberichtigung auf Vorräten

in Tausend CHF	2023	2022
Bestand am 1.1.	**–16'089**	**–7'700**
Umrechnungsdifferenzen	1'167	439
Zunahme	–1'577	–10'171
Abnahme	1'735	1'343
Total Wertberichtigungen auf Vorräten am 31.12.	**–14'764**	**–16'089**

6.6 Kunden– und übrige Forderungen

Detaillierte Aufstellung der Kunden- und übrigen Forderungen
Kundenforderungen entstehen aus Lieferungen und Leistungen der operativen Tätigkeit der Gruppe. In den übrigen Forderungen sind Mehrwertsteuer- und Quellensteuerguthaben sowie andere kurzfristige Forderungen enthalten. Die übrigen Forderungen werden wie die Kundenforderungen auf ihre Werthaltigkeit geprüft. Sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr war keine Wertberichtigung auf den übrigen Forderungen erforderlich.

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	102'809	122'127
Wertberichtigungen	–9'325	–10'015
Total Kundenforderungen, netto	**93'484**	**112'112**
Aktive Rechnungsabgrenzung	3'963	6'175
Vorauszahlungen für Vorräte	2'087	5'261
Übrige Forderungen	13'995	11'308
Devisentermingeschäfte	–27	1'284
Total übrige Forderungen	**20'018**	**24'028**
Total Kunden– und übrige Forderungen, netto	**113'502**	**136'140**

Fälligkeitsliste und Wertberichtigung der Kundenforderungen
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben die folgende Fälligkeit und wurden wie folgt einzeln/kollektiv wertberichtigt:

in Tausend CHF	31.12.2023				31.12.2022			
	Brutto	Wertberichtigung		**Netto**	Brutto	Wertberichtigung		**Netto**
		einzeln	kollektiv			einzeln	kollektiv	
Nicht überfällig	67'584	–	–	**67'584**	69'136	–	–	**69'136**
Überfällig 1–30 Tage	13'016	–	–	**13'016**	20'184	–	–	**20'184**
Überfällig 31–60 Tage	8'933	–	–	**8'933**	9'859	–15	–	**9'844**
Überfällig 61–90 Tage	1'965	–7	–	**1'958**	5'354	–2	–	**5'352**
Überfällig > 90 Tage	11'311	–8'938	–380	**1'993**	17'594	–9'594	–404	**7'596**
Total Kundenforderungen	**102'809**	**–8'945**	**–380**	**93'484**	**122'127**	**–9'611**	**–404**	**112'112**

Entwicklung der einzelnen und kollektiven Wertberichtigungen auf Kundenforderungen
Die Wertberichtigungen auf Kundenforderungen gegenüber Dritten haben sich wie folgt entwickelt:

in Tausend CHF	2023			2022		
		Wertberichtigung			Wertberichtigung	
	Total	einzeln	kollektiv	**Total**	einzeln	kollektiv
Bestand am 1.1.	**–10'015**	**–9'611**	**–404**	**–9'950**	**–9'526**	**–424**
Umrechnungsdifferenzen	326	302	24	355	335	20
Bildung erfolgswirksam	–679	–679		–3'165	–3'165	
Nutzung erfolgsneutral	142	142		130	130	
Auflösung erfolgswirksam	901	901		2'615	2'615	
Bestand am 31.12.	**–9'325**	**–8'945**	**–380**	**–10'015**	**–9'611**	**–404**

Im Berichtsjahr wurden uneinbringliche Forderungen in der Höhe von CHF 0.1 Mio. (Vorjahr: CHF 0.1 Mio.) ausgebucht. Die Verkaufserlöse der Gruppe werden in verschiedenen geografischen und industriellen Märkten erzielt.

Währungszuordnung der Kundenforderungen
Die Kundenforderungen werden, umgerechnet in CHF per Bilanzstichtag, in den folgenden Währungen gehalten:

in Tausend CHF	31.12.2023	in %	31.12.2022	in %
EUR	34'879	33.9	55'441	45.4
USD	42'952	41.8	40'709	33.3
CNY	3'803	3.7	4'814	3.9
THB	3'009	2.9	2'346	1.9
DKK	2'666	2.6	3'482	2.9
übrige Währungen	15'500	15.1	15'335	12.6
Total Kundenforderungen, brutto	**102'809**	**100.0**	**122'127**	**100.0**

Regionale Aufteilung der Kundenforderungen
Die Kundenforderungen teilen sich wie folgt auf drei Regionen auf:

in Tausend CHF	31.12.2023	in %	31.12.2022	in %
Europa, Mittlerer Osten, Afrika	45'162	44.0	66'543	54.5
Amerika	46'615	45.3	44'849	36.7
Asien–Pazifik	11'032	10.7	10'735	8.8
Total Kundenforderungen, brutto	**102'809**	**100.0**	**122'127**	**100.0**

Die Kundenforderungen sind im Durchschnitt 39 Tage ausstehend. Die entsprechenden Werte waren für Europa 42, für Amerika 42 und für Asien 37 Tage. Im Vorjahr waren die Kundenforderungen der Gruppe durchschnittlich 58 Tage ausstehend (Europa: 54, Amerika: 66 und Asien: 37).

6.7 Flüssige Mittel

Positionen in den flüssigen Mitteln

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Kassa–, Postkonto– und Bankguthaben	59'408	64'298
Sichtguthaben und Depositengelder	80'861	15'007
Total flüssige Mittel	**140'269**	**79'305**

Zinssätze in den flüssigen Mitteln

Die Zinssätze auf flüssige Mittel variieren zwischen 0 Prozent (CHF) und 6 Prozent (BRL). Im Vorjahr lagen die entsprechenden Zinssätze bei 0% (CHF) bzw. 3% (BRL).

Gehaltene Währungen in den flüssigen Mitteln

in %	31.12.2023	31.12.2022
EUR	48.0	26.0
CHF	17.0	1.0
CNY	15.0	34.0
USD	6.0	13.0
THB	1.0	2.0
JPY	0.0	1.0
KRW	3.0	9.0
BRL	2.0	1.0
ZAR	1.0	1.0
Übrige Währungen	6.0	12.0
Total flüssige Mittel	**100.0**	**100.0**

Transferbeschränkungen auf flüssigen Mitteln

In Ländern wie Brasilien, Südkorea und China gibt es Beschränkungen für den Transfer von Bargeld und Bargeldäquivalenten, aber keine allgemeinen Einschränkungen. Diese Transferbeschränkungen haben keine Auswirkungen auf die operativen Tätigkeiten.

6.8 Finanzinstrumente

Überleitung Bilanzwerte zu Bewertungskategorien gemäss IFRS 9
Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Überleitung der Buchwerte der in der Bilanz aufgeführten Finanzinstrumente zu den Bewertungskategorien gemäss IFRS 9:

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	140'269	79'305
Kunden– und übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen und Finanzinstrumente	111'442	129'595
Finanzanlagen	1'911	902
Total finanzielle Aktiven zu fortgeführten Anschaffungswerten	**253'622**	**209'802**
Devisentermingeschäfte*	–27	1'284
Total zu Handelszwecken gehaltene Finanzinstrumente	**–27**	**1'284**
Lieferanten– und übrige Verbindlichkeiten	60'709	80'401
Finanzielle Verbindlichkeiten (inkl. Bankverbindlichkeiten)	7'063	8'477
Total Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten	**67'772**	**88'878**

* vgl. Erläuterungen 6.9

Die Bilanzwerte der flüssigen Mittel, der Kunden- und übrigen Forderungen sowie der Lieferanten- und übrigen Verbindlichkeiten entsprechen aufgrund der kurzen Laufzeit näherungsweise dem Marktwert. Die Kunden- und übrigen Forderungen beinhalten gemäss IFRS 9 keine Vorauszahlungen für Vorräte, da für solche Vorauszahlungen eine sach- und nicht eine geldwerte Leistung geschuldet ist. Finanzanlagen sind überwiegend innert rund 2 Jahren fällig, weshalb der Zeitwert weitestgehend dem Buchwert entspricht.

Interroll hat grösstenteils Finanzaktiven in Form von Fremdwährungsterminkontrakten, die in der Fair-Value-Hierarchie der Ebene 2 zugeordnet werden. Die Ebene 2 beinhaltet Daten, welche für Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entweder direkt (d. h. als Preis) oder indirekt (d. h. vom Preis abzuleiten) beobachtbar sind.

6.9 Finanzrisiken

Wechselkursrisiken
Die Interroll Gruppe ist aufgrund ihrer internationalen Ausrichtung Fremdwährungsrisiken ausgesetzt. Diese entstehen bei Transaktionen in Währungen, die von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die wichtigsten Wechselkursrisiken in der Bilanz am jeweiligen Bilanzstichtag:

in Tausend CHF					**31.12.2023**					**31.12.2022**
	EUR	CHF	USD	SGD	CNY	EUR	CHF	USD	SGD	CNY
Finanzanlagen	3	75	25	–	–	3	75	–	–	–
Kunden– und übrige Forderungen	5'832	5'127	8'744	25	423	8'421	297	9'794	40	506
Flüssige Mittel inkl. konzerninterner Darlehen	10'781	20'769	9'243	1	576	7'733	15'085	26'170	–	46
Finanzielle Verpflichtungen	–	–	1'676	–	–	–	–	1'569	–	–
Lieferanten– und übrige Verpflichtungen	17'347	15'288	2'131	–	2'467	12'138	16'110	2'607	–	2'340
Kurzfristige Verbindlichkeiten	577	12'972	750	952	–	829	10'557	122	1'033	–
Wechselkursrisiko in der Bilanz (brutto)	**34'540**	**54'231**	**22'569**	**978**	**3'466**	**29'124**	**42'124**	**40'262**	**1'073**	**2'892**
Eliminierung gleicher Währung	–33'230	–51'941	–9'116	–51	–1'999	–25'934	–30'914	–8'596	–82	–1'104
Wechselkursrisiko in der Bilanz (netto)	**1'310**	**2'290**	**13'453**	**927**	**1'467**	**3'190**	**11'210**	**31'666**	**991**	**1'788**
Natural Hedges	–3'008	–432	–	–57	–757	–1'613	–1'369	–	–60	–631
Devisentermingeschäfte	–4'101	–12'598	–7'017	–973	–733	–4'582	–13'472	–21'052	–972	–530
Netto–Wechselkursrisiko	**–5'799**	**–10'740**	**6'436**	**–103**	**–23**	**–3'005**	**–3'631**	**10'614**	**–41**	**627**

Das Bruttowechselkursrisiko ist die Summierung aller Positionen in der Bilanz, die in einer von der funktionalen Währung der Gruppengesellschaft abweichenden Währung gehalten sind. Diese Positionen beinhalten sowohl konzernexterne als auch konzerninterne Bestände. Da ein Wechselkursrisiko sowohl auf der Aktiv- wie auch auf der Passivseite der Bilanz enstehen kann, werden diese in einem ersten Schritt zusammengezählt und als Bruttowechselkursrisiko ausgewiesen. Die Position «Eliminierung gleiche Währung» ergibt sich durch die teilweise gegenseitige Neutralisierung im gleichen Währungspaar, indem Long-Positionen mit Short-Positionen aufgerechnet werden. Natural Hedges ergeben sich durch die Verrechnung von Wechselkursrisiken, die sich über die verschiedenen Gruppengesellschaften ausgleichen. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Kursänderungen von Devisentermingeschäften werden im Finanzergebnis verbucht (vgl. Erläuterung 7.5). Die Tabelle enthält nur die wesentlichen Wechselkursrisiken, alle übrigen Währungsrisiken sind in beiden Berichtsjahren nicht wesentlich.

Die Nettoinvestitionen in ausländische Gruppengesellschaften sind langfristige Investitionen. Da diese Anlagen in einer anderen Währung als der funktionalen Währung der Gruppe gehalten werden, unterliegen sie Wechselkursänderungen. Aus makroökomischer und sehr langer Sicht sollten sich die Effekte der Inflationsrate mit den Währungseffekten ausgleichen. Aus diesem Grund sichert die Gruppe die Investitionen in ausländische Konzerngesellschaften nicht ab.

Devisentermingeschäfte

Die Gruppe erstellt regelmässig eine rollende Planung von Fremdwährungsflüssen. Cashflow-Risiken können auf der Basis dieser budgetierten, zukünftigen Fremdwährungseffekte im Ausmass von 0 – 50 Prozent mittels Terminkontrakten abgesichert werden. Per Ende des Berichtsjahres bestanden keine offenen Cashflow-Hedges (im VJ keine offenen Cashflow-Hedges).

Der «Kontraktwert in CHF» entspricht dem in CHF umgerechneten, abgesicherten Wechselkursrisiko in der Bilanz. Mit den Devisentermingeschäften sichert die Gruppe normalerweise 50 – 100% der Netto-Bilanzwechselkursrisiken ab.

Die folgende Tabelle zeigt die offenen Devisentermingeschäfte per Jahresende:

in Tausend CHF				**31.12.2023**			**31.12.2022**
Abgesicherte Währung	Verkauf/Kauf	Ablauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert	Verkauf/Kauf	Kontraktwert in CHF	Verkehrswert
EUR	EUR/CNY				EUR/CNY	1'297	–67
EUR	GBP/EUR	Feb 24	681	–3	GBP/EUR	1'249	18
EUR	EUR/CZK	Feb 24	1'531	4	EUR/CZK	878	25
EUR	EUR/PLN	Feb 24	1'889	52	EUR/PLN	1'158	62
CHF	USD/CHF	Feb 24	848	45	USD/CHF	1'052	65
CHF	EUR/CHF	Feb 24	11'750	–181	EUR/CHF	12'420	–162
USD	USD/EUR	Feb 24	6'048	234	USD/EUR	18'787	1'398
USD	MEX/USD				MEX/USD	717	–27
USD	USD/CNY				USD/CNY	514	15
USD	USD/CAD	Feb 24	969	27	USD/CAD	1'034	16
SGD	CHF/ SGD	Jan 24	973	–18	SGD/CHF	972	8
CAD	CHF/CAD	Jan 24	645	–11	CHF/CAD	2'980	20
CNY	KRW/CNY	Feb 24	733	–15	KRW/CNY	530	–48
AUD	CHF /AUD	Jan 24	2'324	–34	AUD/CHF	2'133	42
CZK	CHF/CZK				CHF/CZK	3'107	30
GBP	CHF/GBP	Jan 24	4'377	–96	CHF/GBP	2'926	–29
KRW	CHF/KRW				CHF/KRW	2'142	15
PLN	CHF/PLN	Jan 24	1'371	–27	CHF/PLN	1'233	14
THB	THB/CHF	Feb 24	1'270	7	THB/CHF	3'167	–94
THB	THB/EUR	Feb 24	1'363	–11	THB/EUR	1'475	–25
ZAR	ZAR/EUR				ZAR/EUR	710	8
Total derivative Finanzinstrumente				–27			1'284

Sensitivitätsanalyse zu den Wechselkursänderungen

Per Jahresende wurde eine Sensitivitätsanalyse in Bezug auf die Finanzinstrumente durchgeführt. Die Sensitivitätsanalyse ermittelt den Effekt von Währungskursveränderungen auf die wichtigsten Währungspaare der Gruppe. Diese Risiken ergeben sich insbesondere durch voneinander abweichende Währungen zwischen dem Standort der Produktion und der angewandten Verrechnungswährung an den Kunden. Währungskursänderungen hätten folgende Effekte auf die Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

in Tausend CHF			**31.12.2023**			**31.12.2022**
Währungspaar	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD	EUR vs. CHF	CHF vs. USD	CAD vs. USD
Finanzanlagen	75	–	–	75	–	–
Kunden– und übrige Forderungen	3'866	462	924	–4'167	574	573
Flüssige Mittel inkl. IC–Darlehen	20'568	5	1'542	14'944	3	631
Lieferanten–/übrige Verpflichtungen	7'449	–1'299	460	5'192	–970	51
Kurzfristige Verbindlichkeiten	12'972	–	750	10'557	–	–
Kursrisiko pro Währungspaar (brutto)	**44'930**	**–832**	**3'676**	**26'600**	**–394**	**1'256**
Eliminierung gegenläufiger Risiken	–40'842	2'598	–2'419	–21'703	1'940	–102
Devisentermingeschäfte	–11'750	–848	–969	–12'420	–1'052	–1'034
Kursrisiko pro Währungspaar (netto)	**–7'662**	**917**	**287**	**–7'523**	**495**	**119**
Währungsfluktuation in %	6	10	2	5	1	6
Effekt auf das Ergebnis (+/–)	**486**	**93**	**6**	**370**	**6**	**8**
Ertragssteuern zum Satz von 18.1% (im Vorjahr von 19.6%)	–88	–17	–1	–73	–1	–1
Ergebniseffekt nach Ertragssteuern	**398**	**76**	**5**	**297**	**5**	**6**

Analog zur Wechselkursrisiko-Analyse werden die Nettorisiken eines Währungspaares zuerst einmal zusammengezählt. Die Position «Eliminierung gegenläufiger Risiken» ergibt sich durch die Verrechnung von gegenläufigen Risiken zwischen dem jeweiligen Währungspaar. Der ausgewiesene Betrag in der Zeile «Devisentermingeschäfte» entspricht dem abgesicherten Kontraktwert, umgerechnet in CHF. Der ausgewiesene Betrag wird ebenfalls vom Bruttowechselkursrisiko des Währungspaares abgezogen, da er sich linear mit einer Veränderung der Währung verändert. Die angenommene Währungsfluktuation vom Berichtsjahr entspricht der effektiven Veränderung des Durchschnittskurses des Währungspaares. Die Ertragssteuern basieren auf dem erwarteten Steuersatz auf Gruppenebene (siehe Erläuterung 7.6).

Zinsrisiken

Per Bilanzstichtag weist die Interroll Gruppe verzinsliche Nettoguthaben von CHF 80.9 Mio. (Vorjahr: CHF 15.0 Mio.) aus. Diese ergeben sich aus CHF 82.4 Mio. (Vorjahr: 15.6 Mio.) finanziellen Aktiven, wovon CHF 1.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.6 Mio.) nicht verzinslich sind. Im Berichtsjahr gab es keine finanziellen Verbindlichkeiten in Form von Bankdarlehen (Vorjahr: CHF 0.0 Mio.). In beiden Berichtsjahren sind nur unwesentliche Positionen der Guthaben nicht verzinslich.

Die folgende Darstellung zeigt, welche Positionen fest, variabel oder nicht verzinslich sind. Auf den variabel verzinslichen Positionen wird der Effekt einer hypothetischen Zinssatzänderung gerechnet. Eine Zinssatzänderung hätte keinen Einfluss auf das Eigenkapital gehabt, da die Gruppe derzeit keine Cashflow-Hedges zur Zinsabsicherung und keine als zur Veräusserung verfügbar klassierten fix verzinslichen Anlagen hält. Zinsrisiken werden von der Interroll Gruppe laufend beurteilt. Die Gruppe behält sich inskünftige Absicherungen vor.

in Tausend CHF			**31.12.2023**				**31.12.2022**	
	Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte		Nom. Zinssatz in %	Buchwerte	Basispunkte	
			+100	–100			+100	–100
FINANZIELLE AKTIVEN								
Festverzinslich	1.7 – 6.0	70'640			0.4–3.0	2'873		
Variabel verzinslich	2.1 – 4.0	10'222	102	–102	2.0–2.6	12'134	121	–121
Nicht verzinslich	–	1'581			–	580		
Total Sichtguthaben		**82'443**	**102**	**–102**		**15'587**	**121**	**–121**
Kassa/Post/Bank		59'408				64'298		
Kunden–/übrige Forderungen ohne Vorauszahlungen		111'415				130'879		
Total übrige Guthaben		**170'823**	**–**	**–**		**195'177**	**–**	**–**
Total Darlehen/Forderungen		**253'266**	**102**	**–102**		**210'764**	**121**	**–121**
FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN								
Lieferanten–/übrige Verbindlichkeiten		60'698				80'401		
Finanzielle Verbindlichkeiten		7'063				8'477		
Total übrige finanz. Verbindlichkeiten		**67'761**	**–**	**–**		**88'878**	**–**	**–**
Total finanzielle Verbindlichkeiten		**67'761**	**–**	**–**		**88'878**	**–**	**–**
Finanzielle Nettoguthaben		**185'505**	**102**	**–102**		**121'886**	**121**	**–121**

Sensitivitätsanalyse zu den Zinsrisiken
Die Zinssensitivität wird nur auf den zu verzinsenden Positionen in der Bilanz gerechnet. Weil die festverzinslichen Positionen keinen Zinsschwankungen unterliegen, wird darauf kein Effekt bei einer Änderung des Zinssatzes gerechnet. Anhand der Analyse auf der vorhergehenden Seite hätte sich das Gruppenergebnis im Berichtsjahr bei einer Zinssatzerhöhung oder Senkung von einem Prozentpunkt leicht um CHF 0.10 Mio. verändert. Im Vorjahr hätte sich das Ergebnis ebenfalls nur leicht verändert (gerundet CHF 0.12 Mio.).

Liquiditätsrisiko
Es wird vierteljährlich eine vollumfängliche Liquiditätsplanung auf konsolidierter Basis erstellt. Um einem unerwarteten oder ausserordentlichen Liquiditätsbedarf nachkommen zu können, werden Liquiditätsreserven in Form fester Kreditzusagen und Kreditlimiten gehalten.

Kreditlimite und Zusicherungen/Abreden
Der nicht benutzte, verfügbare Betrag aller Kreditlimiten beträgt CHF 65.2 Mio. per Ende des Berichtsjahres (Vorjahr: CHF 67.4 Mio.).

Die fest vereinbarten Kreditlimiten betragen CHF 40.0 Mio. Davon wurden CHF 40.0 Mio. im Jahr 2021 um weitere drei Jahre zu gleichen Konditionen verlängert. Die Kreditlimiten dienen der Sicherstellung des zukünftigen Investitionsprogramms sowie der allgemeinen Geschäftsfinanzierung. Die Kreditbedingungen wurden wie folgt festgelegt und jederzeit eingehalten:

EBITDA	= mind. 4.0 × Nettozinsaufwand
Nettoverschuldung	= max. 3.0 × EBITDA
Eigenkapital	= mind. 35 % Bilanzsumme

Die Fälligkeitsstruktur der finanziellen Verbindlichkeiten ist in der Erläuterung 6.12 (siehe «Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen») dargestellt.

6.10 Informationen zum Eigenkapital

Überleitung der gesamten Anzahl Aktien zu den ausstehenden Aktien

	2023	2022
Ausgegebene Aktien à nom. CHF 1.00	**854'000**	**854'000**
Bestand eigener Aktien am 1.1.	**32'935**	**34'794**
Aktienzuteilung als Bestandteil von Bonusplänen	–217	–184
Verkauf von Aktien	–2'800	–1'675
Bestand eigener Aktien am 31.12.	**29'918**	**32'935**
davon frei verfügbar	29'918	32'935
Ausstehende Aktien am 31.12.	**824'082**	**821'065**

6.11 Ergebnis pro Aktie

Unverwässertes Ergebnis pro Aktie
Das unverwässerte Ergebnis pro Aktie beträgt für 2023 CHF 80.64 (Vorjahr: CHF 100.91). Dieses ist berechnet auf der Basis des Anteils der Holdingaktionäre am Ergebnis, der durch den gewichteten Durchschnitt der ausstehenden Anzahl Aktien dividiert wird.

	2023	2022
Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)	**66'349**	**82'783**
Ausstehende Aktien am 1.1.	**821'065**	**819'206**
Effekt aus Verkauf/Zuteilung von eigenen Aktien	1'750	1'163
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien am 31.12.	**822'815**	**820'369**
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	**80.64**	**100.91**

Verwässertes Ergebnis pro Aktie

Im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr gab es keine Verwässerungseffekte.

	2023	2022
Anteil der Holdingaktionäre am Ergebnis (in Tausend CHF)	**66'349**	**82'783**
Gewichteter Durchschnitt der ausstehenden Aktien (verwässert)	**822'815**	**820'369**
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in CHF)	**80.64**	**100.91**

6.12 Finanzielle Verbindlichkeiten

Details zu den kurz– und langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	151	259
Total kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	**151**	**259**
Leasingverbindlichkeiten (Finanz/Operativ)	6'912	8'218
Total langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	**6'912**	**8'218**
Total finanzielle Verbindlichkeiten	**7'063**	**8'477**

Verhältnis der Nettofinanzschulden zum Eigenkapital

in Tausend CHF	31.12.2023	31.12.2022
Total finanzielle Verbindlichkeiten	7'063	8'477
./. flüssige Mittel	–140'269	–79'305
Nettofinanzguthaben	**–133'206**	**–70'828**
Eigenkapital	**410'812**	**394'193**
Nettofinanzschulden in % des Eigenkapitals	**n/a**	**n/a**

Fälligkeit der finanziellen Verpflichtungen

Die ausgewiesenenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2023):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche. undiskon-tierte Werte	innert 6 Monaten	in 7–12 Monaten	in 1–5 Jahren	> 5 Jahre
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	60'698	60'698	60'698	–	–	–
Leasingverpflichtungen	7'063	7'509	1'001	794	3'214	2'500
Total finanzielle Verpflichtungen	**67'761**	**68'207**	**61'699**	**794**	**3'214**	**2'500**

* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

Die ausgewiesenenen finanziellen Verpflichtungen werden wie folgt fällig (per 31. Dezember 2022):

in Tausend CHF	Buchwerte	Vertragliche. undiskon-tierte Werte	innert 6 Monaten	in 7–12 Monaten	in 1–5 Jahren	> 5 Jahre
Lieferanten-/übrige Verbindlichkeiten*	80'401	80'401	80'401	–	–	–
Leasingverpflichtungen	8'477	9'547	1'177	1'564	3'984	2'822
Total finanzielle Verpflichtungen	**88'878**	**89'948**	**81'578**	**1'564**	**3'984**	**2'822**

* Ein Fälligkeitsspiegel ist nicht verfügbar. Aufgrund von Erfahrungswerten kann davon ausgegangen werden, dass der Gesamtbetrag innert 6 Monaten fällig ist.

6.13 Rückstellungen

Entwicklung der Rückstellungen

	Garantien		Andere Rückstellungen		**Total**	
in Tausend CHF	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**	**2023**	**2022**
Bestand am 1.1.	**8'893**	**9'197**	**1'555**	**867**	**10'448**	**10'064**
Umrechnungsdifferenzen	–679	–341	–62	–99	–741	**–440**
Bildung erfolgswirksam	9'448	4'002	–292	1'166	9'156	**5'168**
Nutzung erfolgsneutral	–2'529	–2'482	–216	–140	–2'745	**–2'622**
Auflösung erfolgswirksam	–2'055	–1'483	–239	–239	–2'294	**–1'722**
Bestand am 31.12.	**13'078**	**8'893**	**746**	**1'555**	**13'824**	**10'448**

Garantierückstellungen
Die Konzerngesellschaften gewähren in der Regel eine zweijährige Garantie. Die Garantierückstellung wird aufgrund von Erfahrungswerten und für schon bestehende Garantiefälle auf bestimmte Projekte gebildet. Die Garantierückstellung beträgt rund 2.35 Prozent (Vorjahr: 1.34%) des Nettoumsatzes.

Andere Rückstellungen
Die anderen Rückstellungen beinhalten vornehmlich Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

6.14 Personalvorsorge

Allgemeine Angaben zur Personalvorsorge der Gruppe
Der in der Erfolgsrechnung erfasste Betrag für Personalvorsorge belief sich 2023 auf CHF 4.2 Mio. (Vorjahr: CHF 2.6 Mio.). Dieser Betrag setzte sich zusammen aus den Arbeitgeberbeiträgen der beitragsorientiert ausgestalteten Vorsorgepläne und den Personalvorsorgekosten der leistungsorientierten Vorsorgepläne sowie andere langfristige Leistungverpflichtungen an Arbeitnehmer.

Die Vorsorgepläne in der Schweiz und in Frankreich sind gemäss IAS 19 als leistungsorientierte Pläne zu klassifizieren. Im Jahr 2023 waren 204 und im Vorjahr waren 214 Personen Teilnehmer dieser leistungsorientierten Pläne. Der Schweizer Plan ist vollumfänglich in eine Sammelstiftung eingebracht. Der französische Plan wird über eine Versicherung refinanziert. Bei den leistungsorientierten Plänen werden die Pensionskosten in jeder Periode auf der Grundlage eines versicherungsmathematischen Verfahrens berechnet. Das Defizit oder der Überschuss des aktuellen Zeitwerts des Planvermögens gegenüber dem Barwert der leistungsorientierten Verpflichtung wird als Verbindlichkeit oder Vermögenswert in der Bilanz ausgewiesen. Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste ergeben sich hauptsächlich aus Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen und Differenzen zwischen versicherungstechnischen Annahmen und der tatsächlichen Entwicklung. Sie werden in der Gesamtergebnisrechnung erfasst. Es kann davon ausgegangen werden, dass im Vermögen von beiden Plänen keine Interroll Aktien enthalten sind.

Zusammensetzung des Personalaufwands

in Tausend CHF	2023	2022
Aufwand für die beitragsorientierten Pläne	**3'448**	**2'263**
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand inklusive Plankürzungen	29	–548
Laufender Dienstzeitaufwand	590	857
Verwaltungsaufwand	29	25
Nettozinsaufwand	76	35
Aufwand für die leistungsorientierten Pläne	**724**	**369**
Anpassungen aufgrund der Veränderung der demographischen Annahmen	14	–
Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	1'320	–3'737
Erfahrungsbedingte Anpassungen	–182	–685
Ergebnis des Planvermögens (exkl. Zinsertrag)	–350	1'795
Neubewertung im sonstigen Ergebnis	**802**	**–2'627**
Aufwand für die Personalvorsorge	**4'974**	**5**

Die zu erwartenden Arbeitgeberbeiträge der zukünftigen Jahre werden bei gleichbleibendem Personalbestand nicht materiell von den derzeitigen Beiträgen abweichen.

Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen

in Tausend CHF, per 31.12.	2023	2022
Leistungsverpflichtung	–15'495	–13'425
Marktwert des Planvermögens	10'945	9'735
Andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer	–542	–397
Bilanzierte Vorsorgeverpflichtungen (netto)	**–5'092**	**–4'087**

Veränderung der Vorsorgeverpflichtungen

in Tausend CHF	2023	2022
Leistungsverpflichtung am 1.1.	**–13'425**	**–17'715**
Vergangener Dienstzeitaufwand inkl. Plankürzungen	–29	548
Laufender Dienstzeitaufwand	–590	–857
Zinsaufwand	–303	–145
Beiträge der Arbeitnehmer	–602	–599
Ausbezahlte/(eingekaufte) Vorsorgeleistungen	534	860
Vom Arbeitgeber bezahlte Vorsorgeleistungen	14	42
Umrechnungsdifferenzen	58	19
Neubewertung		
– Anpassungen aufgrund der Veränderung der demografischen Annahmen	–14	–
– Anpassungen aufgrund der Veränderung der finanziellen Annahmen	–1'320	3'737
– Erfahrungsbedingte Anpassungen	182	685
Leistungsverpflichtung am 31.12.	**–15'495**	**–13'425**

Veränderung des Vorsorgevermögens

in Tausend CHF	2023	2022
Marktwert des Planvermögens am 1.1.	**9'735**	**11'109**
Verwaltungsaufwand	–29	–25
Zinsertrag	227	110
Beiträge des Arbeitgebers	602	599
Beiträge der Arbeitnehmer	602	599
(Ausbezahlte)/eingekaufte Vorsorgeleistungen	–534	–860
Umrechnungsdifferenzen	–8	–2
Ergebnis des Planvermögens	350	–1'795
Marktwert des Planvermögens am 31.12.	**10'945**	**9'735**

Investitionskategorien

in Tausend CHF	2023	2022
Aktien (Marktpreis)	3'238	2'875
Obligationen (Marktpreis)	2'819	2'503
Immobilien (indirekt ableitbar)	1'775	1'576
Immobilien Direktinvestitionen	836	742
Alternative Investitionen (Marktpreis)	1'671	1'483
Qualifizierte Versicherungspolicen*	501	463
Bargeld	105	93
Total Investitionen in %	**10'945**	**9'735**

*Das Vermögen ist in qualifizierte Versicherungspolicen der Kollektivstiftung der SwissLife investiert.

Veränderung der bilanzierten Nettovorsorgeverpflichtung

in Tausend CHF	2023	2022
Nettovorsorgeverpflichtung am 1.1.	**–4'087**	**–6'606**
Vorsorgeaufwand in der Erfolgsrechnung	–724	–369
Neubewertung im sonstigen Gesamtergebnis	–802	2'627
Beiträge des Arbeitgebers	616	641
Andere langfristige Leistungsverpflichtungen an Arbeitnehmer	–177	–397
Umrechnungsdifferenzen	82	17
Nettovorsorgeverpflichtung am 31.12.	**–5'092**	**–4'087**

Versicherungsmathematische Annahmen

in %	2023	2022
Diskontierungssatz	1.6	2.3
Salärsteigerungsrate	2.0	2.0
Erwartete Rentenentwicklung	0.0	0.0
Personalfluktuationsrate	10.0	10.0
Sterbetafel	BVG 2020	BVG 2020
Gewichtete modifizierte Duration in Jahren	17.8	17.0

Sensitivitätsanalysen
Als wesentliche versicherungstechnische Annahmen wurden der Diskontierungssatz und die Salärsteigerungsrate identifiziert. Folgende Auswirkungen sind zu erwarten:

Diskontierungssatz	**1.60%**	**+0.25%**	**–0.25%**
Leistungsverpflichtung	–15'495	–14'819	–16'218

Salärsteigerungsrate	**2.02%**	**+0.25%**	**–0.25%**
Leistungsverpflichtung	–15'495	–15'581	–15'408

Die Sensitivitätsanalyse basiert auf per Ende 2023 realistisch möglichen Änderungen.

6.15 Lieferanten- und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten

in Tausend CHF	**31.12.2023**	**31.12.2022**
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber Dritten	14'031	22'235
Total Lieferantenverbindlichkeiten	**14'031**	**22'235**
Sonstige Verbindlichkeiten	17'078	17'843
Anzahlung von Kunden (Vertragsverbindlichkeiten)	29'589	40'323
Total übrige Verbindlichkeiten	**46'667**	**58'166**
Abgrenzung Personalaufwand	10'327	8'957
Abgrenzung Zinsaufwand	5	5
Übrige Abgrenzungen	11'144	12'258
Total Rechnungsabgrenzung	**21'476**	**21'220**
Total Lieferanten– und übrige Verbindlichkeiten, Vertragsverbindlichkeiten	**82'174**	**101'621**

Anzahlungen von Kunden betreffen insbesondere grössere Kundenprojekte für die Produktgruppen «Conveyors & Sorters» sowie «Pallet Handling». Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten unter anderem Mehrwertsteuer und Sozialabgaben. Abgrenzungen für Personalaufwand betreffen nicht bezogene Ferien und noch nicht ausbezahlte Boni.

Die Anzahlungen von Kunden entsprechen den Vertragsverbindlichkeiten gemäss IFRS 15.116(a).
Die Umsatzrealisierung erfolgt jeweils nach der finalen Abnahme des jeweiligen Projekts.
Aus den Vertragsverbindlichkeiten, welche zum Jahresbeginn 2023 bestanden haben, wurde der grösste Teil der Umsätze realisiert.

Die wesentlichen Veränderungen im Bestand der Anzahlungen von Kunden für die laufende Periode sind wie folgt:

in Tausend CHF	**2023**	**2022**
Eröffnungsbestand von Anzahlungen von Kunden	**40'323**	**48'060**
– Realisierter Umsatz, inklusive der Eröffnungsbilanz von Anzahlungen von Kunden aus dem Vorjahr	–62'189	–40'345
– Erhöhung der Anzahlungen von Kunden, die teilweise während der laufenden Periode als Umsatz vereinnahmt wurden	54'818	33'267
Umrechnungsdifferenzen	–3'363	–659
Schlussbestand von Anzahlungen von Kunden	**29'589**	**40'323**

7 ERLÄUTERUNGEN ZUR KONSOLIDIERTEN ERFOLGSRECHNUNG

7.1 Personalaufwand

Details zum Personalaufwand und Personalbestand

in Tausend CHF	2023	2022
Löhne und Gehälter	128'248	137'032
Sozialleistungen	20'567	20'675
Aufwand für Personalvorsorge (vgl. Erläuterung 6.14)	4'172	2'632
Übriger Personalaufwand	3'725	5'046
Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten an leitende Mitarbeitende	637	607
Total Personalaufwand	**157'349**	**165'992**
davon produktionsbezogener Personalaufwand	64'214	76'822
Durschnittlicher Bestand an Vollzeitstellen	2'294	2'500

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 217 eigene Aktien (Vorjahr: 189) an leitende Mitarbeitende im Rahmen von Bonusplänen zugeteilt, wovon 162 Aktien (Vorjahr: 184 Aktien) einer Verkaufseinschränkung von vier Jahren (ab Datum der Zuteilung) unterliegen. Die Aktien wurden zum Zeitpunkt der Zuteilung zum Marktwert bewertet.

7.2 Aufwand für Forschung und Entwicklung

Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung dienen hauptsächlich der Erneuerung und Ergänzung des Produktangebots der Sparten und sind in den Positionen Personalaufwand, übriger Betriebsaufwand sowie Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten. Es wurden keine Entwicklungsaufwendungen aktiviert, da die Bedingungen für eine Aktivierung gemäss IAS 38 nicht kumulativ erfüllt sind.

Der Aufwand für Forschung und Entwicklung betrug für die Berichtsjahre:

in Tausend CHF	2023	2022
Aufwand für Forschung und Entwicklung (F&E)	8'480	11'228
F&E in % des Nettoumsatzes	1.52	1.69

7.3 Übriger Betriebsaufwand

in Tausend CHF	2023	2022
Produktionsbezogene Aufwendungen	13'691	13'108
Fracht	11'860	16'649
Büro, Administration und IT-Dienstleistungen	13'982	13'619
Gebäudekosten	5'762	5'820
Reisen und Transporte	6'406	6'715
Marketing	5'476	5'760
Beratung, Revision und Versicherungen	8'374	7'735
Rückstellungen und Wertberichtigungen, netto	6'889	–1'858
Variable Verkaufskosten	2'338	3'285
Verschiedene Steuern (exkl. Ertragssteuern)	3'422	2'883
Übrige Aufwendungen und Dienstleistungen	6'444	4'888
Verlust aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	307	–
Total übriger Betriebsaufwand	**84'951**	**78'604**

7.4 Übriger Betriebsertrag

in Tausend CHF	2023	2022
Ertrag aus Fracht und Verpackung	2'829	2'406
Dienstleistungserträge	149	228
Erhaltene Subventionen	945	681
Gewinn aus Veräusserung von Sach- und immateriellen Anlagen	–	590
Total übriger Betriebsertrag	**3'923**	**3'905**

7.5 Finanzergebnis

in Tausend CHF	2023	2022
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	–611	–
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften	–1'311	–
Realisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	–	–3'674
Zinsaufwand	–276	–437
Finanzaufwand	**–2'198**	**–4'111**
Unrealisierte Umrechnungsdifferenzen, netto	–	1'279
Verkehrswertschwankungen auf Devisentermingeschäften	–	1'441
Zinsertrag	2'265	955
Finanzertrag	**2'265**	**3'675**
Finanzergebnis, netto	**67**	**–436**

7.6 Ertragssteuern

Komponenten des Steueraufwands

in Tausend CHF	2023	2022
Laufende Steuern der Berichtsperiode	20'798	21'456
Laufende Steuern, die Vorperioden betreffen, netto	–2'073	–233
Laufender Steueraufwand	**18'725**	**21'223**
Aus Veränderung von temporären Differenzen	–1'144	1'404
Aus Steuersatzänderung	–115	5
Aus Verwendung/(Zunahme) von aktivierten Verlustvorträgen	–277	–696
Bildung/(Auflösung) Wertberichtigung latenter Steueraktiven	33	–
Übrige Effekte (inkl. Akquisition)	349	60
Latenter Steueraufwand/(–ertrag)	**–1'154**	**773**
Total Ertragssteuern	**17'571**	**21'996**

Kapitalsteuern sind im übrigen Betriebsaufwand enthalten (vgl. Erläuterung 7.3).

Latente Steuerverbindlichkeiten für Quellensteuern und sonstige Steuern auf nicht ausgeschüttete Gewinne von CHF 0.4 Mio. (Vorjahr: CHF 1.4 Mio.) sind nicht erfasst. Der Quellensteuer unterliegende, ausschüttbare Gewinne werden in der Regel in den entsprechenden Gesellschaften belassen.

Analyse des ausgewiesenen Steueraufwands

in Tausend CHF	2023	2022
Konzernergebnis vor Ertragssteuern	**83'920**	**104'779**
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 18.1% (Vorjahr: 19.6%)	15'230	20'495
(Steuergutschrift)/Steuerbelastung auf Vorjahresergebnisse, netto	–2'073	–233
Effekt aus abweichenden Steuersätzen von Gruppengesellschaften	–1'112	491
Steuersatzänderungen, netto	–63	–662
(Steuerbefreite Erträge)/nicht abzugsfähige Aufwendungen, netto	5'641	2'249
(Verwendung von nicht aktivierten Verlustvorträgen)/Auswirkung nicht aktivierter Steuerguthaben auf laufende Verluste, netto	–52	–380
(Auflösung)/Bildung Wertberichtigung latenter Steueraktiven, netto	–	36
Ausgewiesener Steueraufwand (Total Ertragssteuern)	**17'571**	**21'996**

Die Steueraufwandsanalyse basiert auf einem gewichteten erwarteten Steuersatz der Interroll Gruppe.

Steuereffekt auf und Verfalldaten von Verlustvorträgen

in Tausend CHF	2023		2022	
	nicht aktiviert	aktiviert	nicht aktiviert	aktiviert
Verfall:				
Verjährung innerhalb von 12 Monaten	–	36	69	–
Verjährung nach 1–2 Jahren	–	45	140	–
Verjährung nach 2–3 Jahren	–	1	53	–
Verjährung nach 3–4 Jahren	317	–	1'194	–
Verjährung nach 4–5 Jahren	651	–	392	–
Verjährung nach 5–6 Jahren	475	170	–	–
Verjährung nach 6–7 Jahren	261	–	201	663
Verjährung mehr als 7 Jahren	226	1'629	1'559	2'819
Total	**1'930**	**1'882**	**3'608**	**3'481**
Positiver Steuereffekt	395	354	939	696
Nicht aktivierbar	–395	–	–939	–
Latente Steueraktiven aus Verlustvorträgen	**–**	**354**	**–**	**696**

Aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 0.2 Mio. resultierte im Jahr 2023 ein potenzielles Steuergutaben von CHF 0.03 Mio. Im Berichtsjahr wurden Steueraktiven von CHF 0.0 Mio. kapitalisiert (2022: CHF 0.7 Mio.). Im Vorjahr resultierte aus den neuen Verlustvorträgen von CHF 0.7 Mio. ein potenzielles Steuerguthaben von CHF 0.1 Mio.

Latente Ertragssteueraktiven auf nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge sowie auf temporäre Differenzen werden aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist. Bei den weiteren Verlustvorträgen sind aufgrund der absehbaren Möglichkeit zur Verrechnung im Jahr 2023 in der Bilanz keine latente Steueraktiven ausgewiesen. Bei den nicht aktivierten latenten Steuern auf Verlustvorträgen handelt es sich mehrheitlich um Verlustvorträge aus Thailand.

Bilanzzuordnung der latenten Steueraktiven/–verpflichtungen

in Tausend CHF	31.12.2023		31.12.2022	
	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven	Latente Steueraktiven	Latente Steuerpassiven
Immaterielle Anlagen	122	143	113	185
Sachanlagen	1'843	4'982	1'686	5'015
Finanzanlagen	633	101	873	65
Vorräte	4'275	128	5'290	495
Aktivierte Verlustvorträge	277	–	696	–
Forderungen und übrige Aktiven	1'024	513	395	332
Total Aktiven	**8'174**	**5'868**	**9'054**	**6'092**
Langfristige Verbindlichkeiten	1'532	1	1'420	–
Rückstellungen	3'515	1'301	2'312	1'550
Kurzfristige Verbindlichkeiten	105	41	382	15
Übriges Fremdkapital	758	141	79	1
Total Fremdkapital	**5'910**	**1'484**	**4'193**	**1'567**
Verrechnung	–3'838	–3'838	–3'792	–3'792
Total netto	**10'246**	**3'514**	**9'454**	**3'867**

Die Verrechnung von latenten Steueraktiven und latenten Steuerverpflichtungen erfolgt innerhalb von und zwischen Gesellschaften, die als eine Steuereinheit veranlagt werden.

8 WEITERE ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

8.1 Eventualverbindlichkeiten

Die Interroll Gruppe hat per Ende 2023 gegenüber Drittparteien Garantien im Umfang von CHF 0.6 Mio. (Vorjahr: CHF 0.7 Mio.) im Rahmen von Kundenaufträgen zur Projektabwicklung abgegeben. Es bestehen keine weiteren Eventualverbindlichkeiten.

8.2 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Gesellschaften

Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften

		Volumen		Offene Verbindlichkeiten	
in Tausend CHF	Kategorie	**2023**	**2022**	**31.12.2023**	**31.12.2022**
Materialeinkäufe	a	86	63	2	–1
Total Beschaffungen		**86**	**63**	**2**	**–1**

		Volumen		Offene Forderungen	
in Tausend CHF	Kategorie	**2023**	**2022**	**31.12.2023**	**31.12.2022**
Materialverkäufe	a	124	95	–	22
Total Lieferungen und Leistungen		**124**	**95**	**–**	**22**

Definition von nahestehenden Personen

Nahestehende Personen bzw. Gesellschaften werden von der Interroll Gruppe in die folgenden Kategorien eingeteilt:

a) Aktionäre der Interroll Holding AG mit einem Anteil von mehr als 3 Prozent des Kapitals.

b) Mitglieder des Verwaltungsrates der Interroll Holding AG. Diese Definition gilt auch für Transaktionen mit Gesellschaften, die von einem Mitglied des Verwaltungsrates kontrolliert werden.

Gesamtentschädigung an den Verwaltungsrat
Die Honorare an den Verwaltungsrat der Interroll Holding AG betragen im Jahr 2023 CHF 1.0 Mio. (Vorjahr: CHF 1.3 Mio.). Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen des Verwaltungsrates gemäss schweizerischem Gesetz ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 35).

Gesamtentschädigung an die Konzernleitung

in Tausend CHF	2023	2022
Saläre inkl. Boni	2'901	2'739
Vorsorgeleistungen	536	539
Aktienbasierte Entschädigungen	640	571
Total Gesamtentschädigung an die Konzernleitung	**4'077**	**3'849**

Im Berichts- wie im Vorjahr wurden keine Darlehen eingeräumt.

Die detaillierte Offenlegung der Vergütungen und Beteiligungen der Konzernleitung nach schweizerischem Recht ist im Vergütungsbericht offengelegt (siehe Seiten 25 bis 35).

8.3 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Konzernrechnung 2023 wurde am 14. März 2024 durch den Verwaltungsrat genehmigt und unterliegt noch der Genehmigung durch die Generalversammlung vom 3. Mai 2024.

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. Dezember 2023 und dem 14. März 2024 eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven/Passiven der Gruppe zum 31. Dezember 2023 zur Folge hätten oder gemäss IAS 10 zu erläutern wären.

8.4 Konsolidierungskreis

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000		Anteil in %
Schweiz						
Interroll Holding AG	Sant'Antonino (CH)	F		CHF	854.0	
Interroll SA	Sant'Antonino (CH)	P	HD	CHF	100.0	100%
Interroll (Schweiz) AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF	5'000.0	100%
Interroll Management AG	Sant'Antonino (CH)	F	HD	CHF	100.0	100%
EMEA (ohne Schweiz)						
Interroll Fördertechnik GmbH	Wermelskirchen (DE)	S	DP	EUR	25.6	100%
Interroll Engineering GmbH	Wermelskirchen (DE)	P	DHO	EUR	1'662.2	100%
Interroll Automation GmbH	Sinsheim (DE)	P	DHO	EUR	2'000.0	100%
Interroll Holding GmbH	Wermelskirchen (DE)	F	HD	EUR	500.0	100%
Interroll Conveyor GmbH	Obrigheim (DE)	P	DHO	EUR	25.0	100%
Interroll Innovation GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	I	DHO	EUR	26.0	100%
Interroll Trommelmotoren GmbH	Baal/Hückelhoven (DE)	P	DHO	EUR	77.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	F	HDE	EUR	2'808.0	100%
Interroll SAS	La Roche-sur-Yon (FR)	P	F	EUR	2'000.0	100%
Interroll SAS	Saint-Pol-de-Léon (FR)	S	F	EUR	61.0	100%
Interroll Nordic AS	Hvidovre (DK)	S	DKP	EUR	67.1	100%
Interroll Joki AS	Hvidovre (DK)	P	HD	EUR	2'013.8	100%
Interroll Ltd.	Kettering (GB)	S	HDE	GBP	0.0	100%
Interroll Engineering Ltd.	Corby (GB)	D	HDE	GBP	0.1	100%
Interroll Italia S.r.l	Rho/Cornaredo (IT)	S	HDE	EUR	10.0	100%
Interroll España SA	Cerdanyola del Vallès (ES)	S	HDE/TI	EUR	600.0	100%
Interroll Software & Electronics GmbH	Linz (AT)	P	HD	EUR	35.0	100%
Interroll CZ sro.	Breclav (CZ)	S	HDE	CZK	1'000.0	100%
Interroll Europe BV	Emmeloord (NL)	F	HD	EUR	18.2	100%
Interroll Polska Sp.z.o.o.	Warschau (PL)	S	HD	PLZ	100.0	100%
Interroll Lojistik Sistemleri	Istanbul (TR)	S	HD/PR	TRY	1'000.0	100%
Interroll SA (Proprietary) Ltd.	Johannesburg (ZA)	P/S	HD	ZAR	0.3	100%
Amerika						
Interroll Corporation	Wilmington, NC (US)	P	IAU	USD	65.0	100%
Interroll USA, LLC	Wilmington, NC (US)	S	IAU	USD	0.0	100%
Interroll USA Holding, LLC	Wilmington, NC (US)	F	HD	USD	0.1	100%
Interroll Engineering West, Inc.	Cañon City, CO (US)	P	IAU	USD	0.0	100%
Interroll Atlanta, LLC	Hiram/Atlanta, GA (US)	P	IAU	USD	0.0	100%
Interroll Canada Ltd.	Aurora (CA)	P/S	HD	CAD	1'720.1	100%
Interroll Logistica Ltda	Jaguariuna/S. Paulo (BR)	P/S	HD/E	BRL	37'049.7	100%
Interroll Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (MX)	S	HD/PR	MXN	3.0	100%

Name	Standort (Land)	Zweck	Eigentümer	Grundkapital in 1'000		Anteil in %
Asien-Pazifik						
Interroll (Asia) Pte. Ltd.	Singapur (SG)	S	HDE	SGD	26'625.0	100%
Interroll Suzhou Co. Ltd.	Suzhou (CN)	P	SGP	CNY	146'381.2	100%
Interroll Holding Management (Shanghai) Co. Ltd.	Shanghai (CN)	S	SGP	CNY	13'373.0	100%
Interroll Shenzhen Co. Ltd.	Shenzhen (CN)	P	SGP	CNY	5'770.0	100%
Interroll Australia Pty. Ltd.	Victoria (AU)	S	HD	AUD	51.2	100%
Interroll (Thailand) Co. Ltd.	Panthong (TH)	P/S	SGP/HD	THB	250'000.0	100%
Interroll Japan Co. Ltd.	Tokyo (JP)	S	HD	JPY	10'000.0	100%
Interroll (Korea) Corporation	Seoul (KR)	S	SGP/HD	KRW	1'500'000.0	100%

Aktivität: P = Produktion, S = Verkauf, I = Innovation, F = Holding/Finanzgesellschaft, D = inaktiv
Eigentümer: HD = Interroll Holding AG, HDE = Interroll Europe BV, TI = Interroll SA, DHO = Interroll Holding GmbH, DKP = Interroll Joki AS, F = Interroll SAS, Saint-Pol-de-Léon, E = Interroll España SA, SGP = Interroll (Asia) Pte. Ltd., Singapur, IAU = Interroll USA Holding LLC, PR = Interroll (Schweiz) AG

Bewegungen im Konsolidierungskreis 2023
Im Berichtsjahr gab es keine Zu- oder Abgänge im Konsolidierungskreis. Hingegen wurde die Interroll Real Estate, LLC mit der Interroll USA Holding, LLC fusioniert und die Vermögenswerte in die operativen Einheiten transferiert (Interroll USA, LLC, Interroll Atlanta, LLC and Interroll Engineering West, INC).

Bewegungen im Konsolidierungskreis 2022
Im Berichtsjahr gab es keine Bewegungen im Konsolidierungskreis..

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG DER INTERROLL HOLDING AG, SANT'ANTONINO

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

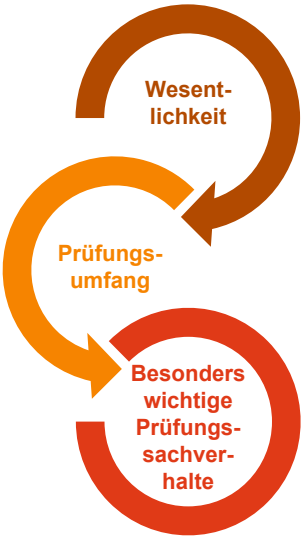
Prüfungsurteil
Wir haben die Konzernrechnung der INTERROLL HOLDING AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2023, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Gesamtergebnisrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang zur Konzernrechnung, einschliesslich wesentlicher Angaben zu den Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 39 bis 84) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2023 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil
Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz, den International Standards on Auditing (ISA) sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Unser Prüfungsansatz



Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung: CHF 4'100'000

Wir haben bei elf Konzerngesellschaften in sechs Ländern Prüfungen («full scope audits») durchgeführt.

Zusätzlich wurden eigens definierte Prüfungshandlungen bei weiteren sieben Konzerngesellschaften in fünf Ländern durchgeführt.

Unsere Prüfungshandlungen decken 71% der Umsatzerlöse des Konzerns ab. Als besonders wichtigen Prüfungssachverhalt haben wir das folgende Thema identifiziert:

Umsatzrealisierung

Wesentlichkeit
Der Umfang unserer Prüfung ist durch die Anwendung des Grundsatzes der Wesentlichkeit beeinflusst. Unser Prüfungsurteil zielt darauf ab, hinreichende Sicherheit darüber zu geben, dass die Konzernrechnung keine wesentlichen falschen Darstellungen enthält. Falsche Darstellungen können beabsichtigt oder unbeabsichtigt entstehen und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden kann, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen können.

Auf der Basis unseres pflichtgemässen Ermessens haben wir quantitative Wesentlichkeitsgrenzen festgelegt, so auch die Wesentlichkeit für die Konzernrechnung als Ganzes, wie nachstehend aufgeführt. Die Wesentlichkeitsgrenzen, unter Berücksichtigung qualitativer Erwägungen, erlauben es uns, den Umfang der Prüfung, die Art, die zeitliche Einteilung und das Ausmass unserer Prüfungshandlungen festzulegen sowie den Einfluss wesentlicher falscher Darstellungen, einzeln und insgesamt, auf die Konzernrechnung als Ganzes zu beurteilen.

Gesamtwesentlichkeit Konzernrechnung	CHF 4’100’000
Bezugsgrösse	Ergebnis vor Ertragssteuern
Begründung für die Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit	Als Bezugsgrösse zur Bestimmung der Wesentlichkeit wählten wir das Ergebnis vor Ertragssteuern, da dies aus unserer Sicht diejenige Grösse ist, an der die Erfolge des Konzerns üblicherweise gemessen werden. Zudem stellt das Ergebnis vor Ertragssteuern eine allgemein anerkannte Bezugsgrösse für Wesentlichkeitsüberlegungen dar.

Wir haben mit dem Audit Committee vereinbart, diesem im Rahmen unserer Prüfung festgestellte, falsche Darstellungen über CHF 190'000 mitzuteilen; ebenso alle falschen Darstellungen unterhalb dieses Betrags, die aus unserer Sicht jedoch aus qualitativen Überlegungen eine Berichterstattung nahelegen.

Umfang der Prüfung
Zur Durchführung angemessener Prüfungshandlungen haben wir den Prüfungsumfang so ausgestaltet, dass wir ein Prüfungsurteil zur Konzernrechnung als Ganzes abgeben können, unter Berücksichtigung der Konzernorganisation, der internen Kontrollen und Prozesse im Bereich der Rechnungslegung sowie der Branche, in welcher der Konzern tätig ist.

Unsere Prüfungsplanung basiert auf der Bestimmung der Wesentlichkeit und der Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Darstellungen der Konzernrechnung. Wir haben hierbei insbesondere jene Bereiche berücksichtigt, in denen Ermessensentscheide getroffen wurden. Dies trifft zum Beispiel auf wesentliche Schätzungen in der Rechnungslegung zu, bei denen Annahmen gemacht werden und die von zukünftigen Ereignissen abhängen, die von Natur aus unsicher sind. Wie in allen Prüfungen haben wir das Risiko der Umgehung von internen Kontrollen durch die Geschäftsführung und, neben anderen Aspekten, mögliche Hinweise auf ein Risiko für beabsichtigte falsche Darstellungen berücksichtigt.

Durch Instruktionen haben wir eine angemessene und einheitliche Prüfungsdurchführung bei den Teilbereichsprüfern sichergestellt. Zudem haben wir uns durch verschiedene Telefongespräche, Schriftverkehr sowie Durchsicht der Berichte in die Prüfung der Teilbereichsprüfer involviert. Darüber hinaus wurden die Konsolidierung, der Ausweis im Anhang der Konzernrechnung sowie komplexere Elemente durch uns als Gruppenprüfer geprüft.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte
Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des Berichtszeitraumes waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung

Besonders wichtiger Prüfungssachverhalt	Unser Prüfungsvorgehen
Der konsolidierte Umsatz der INTERROLL Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 betrug TCHF 556'338 (2022: TCHF 664'409). In Übereinstimmung mit IFRS 15 erfasst der Konzern Umsatzerlöse, wenn eine Leistungsverpflichtung durch Übertragung der Kontrolle über ein zugesagtes Gut oder eine zugesagte Dienstleistung erfüllt wird. Der überwiegende Teil der Verträge wird zeitpunktbezogen als Umsatz erfasst, wobei wenige Wartungsverträge bestehen, die über einen bestimmten Zeitraum als Ertrag verbucht werden. Da die Umsatzerlöse ein wichtiger Leistungsindikator sind und im Mittelpunkt des Interesses der Beteiligten stehen, könnte Druck entstehen, die prognostizierten Ergebnisse zu erreichen. Dies könnte zu einem erhöhten Prüfungsrisiko in Bezug auf die Umsatzabgrenzung und die nicht periodengerechte Erfassung der Einnahmen führen. Wir betrachten die Umsatzrealisierung als einen besonders wichtiger Prüfungssachverhalt aufgrund der Anzahl von Transaktionen, die kurz vor Jahresende stattfinden, und der möglichen Auswirkungen des Stichtags dieser Transaktionen auf die Konzernrechnung. Wir verweisen auf Anmerkung 5 «Segmentberichterstattung» im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung.	Wir führten die folgenden Prüfungsverfahren durch, um zu beurteilen, ob die Umsätze im richtigen Zeitraum erfasst wurden: – Auf Stichprobenbasis haben wir die Umsatzerlöse mit den Belegdokumenten, wie z. B. Kundenaufträgen, Versandpapieren, Rechnungen und Zahlungseingängen, abgeglichen. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Überprüfung der periodengerechten Erfassung der Umsatzerlöse am Ende des Geschäftsjahres und zu Beginn des neuen Geschäftsjahres, indem die stichtagsnahen Umsatzerlöse mit den jeweiligen Vertragsbedingungen verglichen wurden. – Wir haben Befragungen durchgeführt, um ein Verständnis der Prozesse und internen Kontrollen in Bezug auf die Umsatzrealisierung zu erlangen. Wir halten den Ansatz der Geschäftsleitung, die Erträge in der richtigen Periode zu erfassen, für angemessen.

Sonstige Informationen
Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung, den Vergütungsbericht und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung
Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den IFRS Accounting Standards und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung
Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den ISA sowie den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefungrevisionsbericht. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Gerhard Siegrist
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Regina Spälti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 14. März 2024

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.